

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 208.

Donnerstag den 27. Juli.

1865.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf § 1. der Instruction vom 7. d. d. Mon. für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr **Carl Richard Blach**, Klempnermeister, Grimma'scher Steinweg 58, für den Gewerbebetrieb angemeldet und die erforderlichen Vorkehrungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 25. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Landgraff.

Sitzung der Handels- und Gewerbekammer in Leipzig am 20. Juli 1865.

(Nach dem Protokolle bearbeitet.)

Auf eine in der Sitzung vom 5. Januar d. J. nach Antrag des Herrn Erfurth aus Mägeln beschlossene Erklärung des Inhalts, daß es zum Gedeihen der Vorschufsvereine nicht unwesentlich beitragen würde, wenn denselben in Gemäßheit des an die hohe Staatsregierung gelangten sächsischen Antrags, dieselbe Befreiung von der Stempelabgabe, welche die Sparcassen des Landes bereits genießen, verliehen würde, hat das königliche Ministerium des Innern die Kammer davon in Kenntniß gesetzt, daß es sich bereits vor Eingang des Berichtes der letzteren wegen Erweiterung der den Vorschufsvereinen des Landes unter gewissen Voraussetzungen zeitlich bereits zugestandenen Stempelbefreiung mit dem Finanzministerium in Vernehmung gesetzt hatte, und daß das Letztere die weitere Erwägung dieses Gegenstandes, sei es in Verbindung mit einer allgemeinen Revision der Stempelsteuer-Gesetzgebung oder selbstständig bis zum Zusammentritte des nächsten Landtages in Aussicht gestellt habe.

Dem von der Handels- und Gewerbekammer im April 1863 gestellten Antrag, ein Gewerbegericht in Leipzig und Umgegend zu errichten, gegen den sich der Stadtrath zu Leipzig jedoch seiner Zeit ausgesprochen hatte, hat das königliche Ministerium des Innern durch Verordnung vom 27. April d. J. Statt zu geben beschlossen. Der Bezirk des aus 12 wirklichen und 12 stellvertretenden Mitgliedern und einem Mitgliede des Stadtraths zu Leipzig als Vorsitzenden bestehenden Gewerbegerichts wird die Stadt Leipzig und deren Umgebungen, insbesondere die Dörfer Connewitz, Eutritzsch, Gohlis, Lindenau, Neuschönefeld, Neureudnitz, Neufellerhausen, Plagwitz, Reudnitz, Schönefeld, Stötteritz, Thonberg mit Straßenhäusern, Volkmarzdorf und Volkmarzdorfer Straßenhäuser umfassen. Auf Antrag des Herrn Stadtrath W. Hädel jr. wurde beschlossen, den Stadtrath zu Leipzig um recht baldige Einleitung der Wahl zu ersuchen.

Nach Justification der Jahresrechnung der Kammer verspricht man zur Berathung der bekannten Beschlüsse der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Dresden über die Arbeitsbücher, wonach der Arbeitgeber verpflichtet sein soll, erstlich den Grund der Entlassung oder des Austritts aus der Arbeit im Arbeitsbuche zugleich mit der Austrittsbefcheinigung zu bemerken, zweitens das Arbeitsbuch seines Arbeiters während der Arbeitszeit in Aufbewahrung zu nehmen. Der erstere dieser Anträge war bereits früher von den Gewerbevereinen zu Waldheim und Roswein an die Kammer gebracht, von der letzteren aber in der Sitzung vom 23. März 1863 abgelehnt worden; der Gewerbeverein zu Waldheim ist neuerdings bei Gelegenheit einer Berichtserstattung zum Jahresbericht auf seinen Antrag zurückgekommen. Es sprachen sich die Herren Käfer und Hädel von hier und May aus Wurzen gegen beide Anträge aus, namentlich hielt der Erstgenannte die Eintragung von Zeugnissen deshalb für mißlich, weil sie in den meisten Fällen in gutem Sinne gemißbraucht würden, und deshalb ein gutes Zeugniß gar keine Gewähr für die wirkliche Tüchtigkeit des Arbeiters gebe, schlechte Zeugnisse aber sehr häufig in der Aufwallung des Augenblicks ausgesprochen würden, ohne durch das vorige Verhalten des Arbeiters gerechtfertigt zu sein; bezüglich der Aufbewahrung der Arbeitsbücher war er der Meinung, daß dieselbe, wenn sie einen Schutz gewähren solle, eine undurchführbare polizeiliche Controle

erheische, da erfahrungsgemäß die Arbeiter, wenn sie ihr Arbeitsbuch nicht bekämen, ohne dasselbe fortgingen, ohne daran gehindert zu werden. Herr Böttger aus Döbeln sprach sich gegen den ersten Beschluß der Dresdener Kammer, aber mit Rücksicht auf die an das Arbeitsbuch sich knüpfenden Rechtsgeschäfte für den zweiten aus. Herr Günthel aus Roswein erklärte sich für beide Beschlüsse. Bei der Abstimmung wurde der Beitritt zu dem ersten Beschlusse der Dresdener Kammer gegen 2, zu dem zweiten gegen 4 Stimmen abgelehnt.

Hierauf wurde mit Genehmigung der Kammer der von den Herren Schund, Leppoc und Härtel an die Handelskammer gerichtete Antrag wegen Anbahnung eines Handelsvertrages mit Italien zur Beschlußfassung der Gesamtkammer gezogen. Die ausführliche schriftliche Motivirung des Antrags weist auf die Nachteile und Verluste hin, welche für die Zollvereinsstaaten in einer Verzögerung des Abschlusses des fraglichen Vertrages liegen würden, in ähnlicher Weise, wie dies bei dem französischen Handelsvertrag der Fall gewesen, und Bezug nehmend auf die bekannte Note des sächsischen Ministeriums des Auswärtigen an Herrn von Schulenburg constatirt sie einerseits die von der sächsischen Regierung bereits ausgesprochene Anerkennung der Wichtigkeit der Frage für die materiellen Interessen des Landes so wie die dankenswerthe Fürsorge, welche die sächsische Regierung den letzteren stets gewidmet, entwickelt aber die Bedenken, die sich dem von dem Ministerium des Auswärtigen in Aussicht genommenen Wege entgegenstellen, indem sie einerseits darauf aufmerksam macht, daß der allgemeine Tarif des Zollvereins bereits seit 1. Juli d. J. gegen Italien zur Anwendung komme und die Einführung von Differentialzöllen gegen Italien, wie von Ursprungszeugnissen gegenüber den Staaten, mit welchen die neueren Handelsverträge abgeschlossen worden, unausführbar sei, daß ferner die Ausfuhr Italiens nach dem Zollverein meist in solchen Producten bestehe, die im alten wie im neuen Tarife mit unverändert niedrigen Zöllen, theils mit den niedrigsten, der sogenannten allgemeinen Eingangsabgabe belegt seien, so daß nach Allem der Vortheil des Vertrags wenn nicht ausschließlich, so doch in überwiegendem Maße auf Seiten des Zollvereins liege, und mithin keine Hoffnung zu hegen sei, daß Italien zur Vermeidung von diesseits supponirten Nachtheilen dem Zollverein den meistbegünstigten Nationen durch einfache Erklärung gleichsetzen werde.

Die Motivirung verzichtet auf eine Erörterung der von der betreffenden Note angeregten politischen Frage über die Stellung des Bundes zur Anerkennung Italiens, weist aber doch darauf hin, daß die Zusammensetzung einzelner deutscher Staaten zu dem wirtschaftlichen Ganzen des Zollvereins nothwendig auch eine Zollvereinspolitik erheische, die sich rücksichtlich der Zollvereinsinteressen einer Behörde nicht unterordnen könne, in welcher eine dem Zollvereine nicht angehörende und dem Vertrage eher feindliche Großmacht das Präsidium führe. Schließlich werden die Gesfahren berührt, welche aus Separatabkommen einzelner Zollvereinsregierungen mit Italien für die übrigen sich ergeben würden, und ein Gesuch an die Staatsregierung beantragt dahin gehend: dieselbe wolle im Vereine mit den Ihr verbündeten Regierungen das schleunige Zustandekommen des Handelsvertrages des Zollvereins mit dem Königreich Italien anstreben, eventuell aber unter Befolgung einer die Interessen des Zollvereins anderen Rücksichten voranstellenden Politik denjenigen Weg einschlagen, welcher nach Lage der Dinge ebenso schnell als sicher zum Ziele führt. Der Antrag wurde nach einigen Bemerkungen des Herrn Käfer über

die Stellung der Kammerabtheilungen zu demselben einstimmig angenommen und dabei auf Antrag des Herrn Hädel beschlossen, denselben den übrigen Kammern des Landes zum Beitritt mitzutheilen.

Das Mitglied der Gewerbekammer Herr Adolf Caspari aus Großenhain beantragte, in Erwägung, daß das Institut der Handels- und Gewerbekammern unter dem Gewerbe- und Handelsstande noch zu wenig bekannt und gewürdigt sei, ein hohes Ministerium des Innern zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Protokollauszüge der Kammern mehr zur Veröffentlichung kommen, namentlich in die Amtsblätter des Bezirks aufgenommen werden möchten. Der Antragsteller nahm darauf Bezug, daß die Leipziger Zeitung, durch welche die Protokollauszüge veröffentlicht werden, zu wenig in den kleineren Städten und auf dem Lande gelesen werde. Herr Leppoc hielt es nicht für rätlich, die Intercession der Regierung anzurufen; es müsse den einzelnen Mitgliedern überlassen bleiben, dahin zu wirken, daß auch die Localpresse Notiz von den Verhandlungen der Handels- und Gewerbekammern nähme. Auf eine Bemerkung des Herrn Näser, daß die Handels- und Gewerbekammern vor allen Dingen selbst thätiger sein müßten, daß dann auch die Presse mehr Interesse an ihnen nehmen würde, und sodann daß die Mitglieder von Zeit zu Zeit ihren Wählern referiren müßten, erwiderte Herr May aus Wurzen, daß er das letztere regelmäßig gethan aber wenig Interesse gefunden habe. Der Antrag ward sodann gegen zwei Stimmen angenommen. Ein anderer Antrag desselben Herrn: zu beschließen, daß unter Genehmigung des hohen Ministeriums den Wahlmännern, welche nicht am Wahlorte wohnhaft sind, eine Reiseentschädigung aus der Casse der Handels- und Gewerbekammer zu gewähren sei, und dies nicht bloß für künftige, sondern auch für die vergangenen Wahlen, wurde auf Antrag des Herrn Hädel an einen Ausschuß verwiesen. Endlich wurde noch beschlossen, dem deutschen Handeltage beizutreten, und ferner mit Rücksicht auf einen in der Sitzung vom 5. Januar gefaßten, seiner Zeit im Tageblatte enthaltenen gewesenen Angriff der Beschlüsse der Handels- und Gewerbekammer betreffs der Krankencassenfrage die Motiven, von welchen die Kammer bei jenen Beschlüssen geleitet worden, darzulegen und durch den Druck zu veröffentlichen.

In der an die Plenarsitzung sich anschließenden Sitzung der Handelskammer-Abtheilung wurden zunächst Mittheilungen aus der Registrande gemacht, und sodann über folgende Gegenstände verhandelt.

Ein Spiritusproducent hat sich bei dem königlichen Ministerium des Innern über verschiedene, angeblich beim Spiritushandel in Leipzig bestehende Usancen und Mißbräuche beschwert, einmal darüber, daß bei Bestimmung des Volumens des Spiritus nicht Rücksicht auf die Normaltemperatur desselben genommen werde und geaichete Fässer daher spundvoll aufgefüllt werden, das aufgefüllte Quantum aber dem Producenten abgezogen werde, bei nicht geaicheten Fässern aber zur Bestimmung des Quantums aus dem Gewicht nur die scheinbaren Grade, nicht die wirklichen, und die letzteren erst nachher zur Bestimmung der Maasprocente aus dem Volumen zu Grunde gelegt würden, sodann darüber, daß oft die vom Händler gemachten Angaben nicht richtig seien und endlich, daß man in Leipzig Bruchtheile unter $\frac{1}{2}\%$ Grad nicht berücksichtigt. Ein Ausschußgutachten wies nach, daß allerdings die Berechnung ad 1. physikalisch nicht ganz exact sei, daß ihr aber ein positives Gesetz nicht entgegenstehe und daß, da sie conform mit den Gebräuchen in Berlin und Breslau sei, die physikalische Ungenauigkeit sich durch den Preis wieder ausgleiche und eine einseitige Aenderung in Leipzig nicht rätlich sei. Die Vorwürfe ad 2. und 3. wies es entschieden zurück, gab aber den Producenten anheim, sich vereideter Makler häufiger zu bedienen. Die Anträge, das Ministerium des Innern zu ersuchen, daß es die Beschwerde auf sich beruhen lasse, und daß es den Stadtrath zu Leipzig veranlasse, das hiesige Aichamt mit einer bequem liegenden und für den größeren Handel ausreichenden Anstalt zu versehen, welche größere Gefäße leicht und schnell und zu niedrigen Taxen aicht, fanden einstimmige Annahme.

Zur gutachtlichen Aeußerung über Errichtung eines Consulats in Samarang auf Java und eine dazu in Vorschlag gekommene Persönlichkeit vom Ministerium des Innern aufgefordert, beschloß man sich zustimmend zu erklären. — Ein Antrag des Herrn Bschille in Großenhain, sich für Fixirung der Neujahrsmesse auf den zweiten Januar zu verwenden, welcher durch gleichzeitig eingegangene Besuche angesehenen Firmen aus Holland und aus Coblenz Unterstützung fand, ward einstimmig angenommen. — Zu der von den Handels- und Gewerbekammern des Landes zu bildenden Commission für die Pariser Ausstellung des Jahres 1867 wurden die Herren Stadtrath Rahmund Härtel aus Leipzig und Fedor Bschille aus Großenhain gewählt. Die Commission wird am 31. d. M. im Ministerium des Innern in Dresden zum ersten Male zusammentreten.

Börsen-Halle.

Die Bemerkungen, welche in der Dienstagsnummer d. Bl. über das Zeitungs-Verzeichniß der Börsen-Halle gemacht wurden,

sind dankbar zu begrüßen und werden, wie wir glauben, von der Verwaltung des Instituts ebensowenig ignorirt werden, wie jede andre wohlmeinende Kritik seiner Einrichtungen. Das Unternehmen hat die Aufgabe, dem Publicum zu dienen, und diese Aufgabe ist ja nur dann zu erfüllen, wenn die Verwaltung bestrebt bleibt, öffentlich ausgesprochenen und begründeten Wünschen nach Möglichkeit nachzukommen. Mögen also solche Wünsche ferner kundgegeben werden, das Institut und die Theilnahme dafür können nur Vortheil davon haben.

Das jetzt veröffentlichte Zeitungs-Verzeichniß soll, so viel wir wissen, nicht ein definitiv erschöpfendes und feststehendes sein; es mag richtiger als ein Vorschlag betrachtet werden, der besagen will, daß vorläufig die benannten Zeitschriften in der Börsen-Halle zu finden sind, ohne daß damit Vermehrungen und Veränderungen, die sich durch Erfahrung oder insolge besonderer Anträge wünschenswerth machen, ausgeschlossen sein sollen. Sie sind aus ca. 3400 Nummern (soviel zählt der Katalog des hiesigen Hauptzeitungs-Bureau) ausgewählt und es ist wohl erklärlich, wenn dabei etwa Versehen oder sogar Mißgriffe vorgekommen wären. Nur ein Versehen ist es in der That, daß Blätter wie die Constitutionelle Zeitung, Neue freie Presse und Dresdner Nachrichten im Verzeichniß fehlten; sie sind bereits für die Börsen-Halle bestellt. Dem Wunsche, die Presse der benachbarten thüringischen und preussischen Landestheile mehr vertreten zu sehen, wird leicht zu entsprechen sein. Was aber einige kleinere, in Leipzig wenig bekannte Blätter betrifft, die im Verzeichniß stehen, so sind dies theils solche, deren Heimath der Sitz besonderer Industriezweige ist (wie u. A. auch der hervorgehobene „Wanderer aus dem Culengebirge“, der in Reichenbach i/Schl. erscheint), theils solche, die aus Rücksicht für die zu erwartenden Messebesucher gehalten werden. B.

Stadttheater.

Außer einer Wiederholung der „Zillerthaler“, worin das Rath's ebenfalls eine der vollendetsten und einnehmendsten Leistungen des Fräulein Geisinger ist, brachte der Abend des 24. Juli neu einstudirt auch Holtei's einst beliebtestes und populärstes, selbst heute noch keineswegs veraltetes Werk, „Die Wiener in Berlin“, welche wie bekannt, das französische Vaudeville in nationalem Gewande als „Singspiel“ bei uns eingebürgert und zugleich die lange Reihe der sogenannten „Dialektstücke“ eröffnet haben. Fräulein Geisinger gab die reizende und schelmische junge Witwe, die unter der Maske einer „fischen Wienerin“ sich in das Herz des widerstrebenden Schwiegerpapa's schleicht, mit dem ganzen Aufwand ihres reichen Schauspieler- und Sängertalents, wach letzteres sie namentlich in verschiedenen Einlagen wieder hell leuchten ließ. Unserem Herrn Hoch hat das Gastspiel der Dame Gelegenheit geboten, sich in mehreren ihm äußerst zusagenden, vortrefflich von ihm durchgeführten Rollen zu zeigen. Dem Silberfranzl in den „Zillerthalern“ und dem Michl Quantner im „Versprechen hinterm Herd“ trat der alte nach seiner „Kaiserstadt“ unwiderstehlich sich sehrende Herr Hubert im Holtei'schen Liederspiel ebenbürtig zur Seite. Die Auffassung war charakteristisch, Humor und Gemüth kamen zu gleicher Geltung. In der prächtigen Partie des Berliner Referendars Eugen vergriff sich Herr Engelhardt leider gänzlich; er spielte dieselbe viel zu trocken und — wie sollen wir sagen? — zu solid, ehrbar, philisterhaft. Von Komik, vom lächerlichen Wesen des Geden war soviel wie keine Rede, und auch die Maske schon hätte viel treffender und wirksamer sein müssen. Der Franz muß eigentlich von einem Sänger gegeben werden, der das Couplet oder Lied mit dem Refrain: „Es thut halt nimmermehr“ nicht wegzulassen braucht; wir glauben z. B., Herr Winterberg würde sich der Aufgabe befriedigend entledigt haben. Allerliebste waren die beiden echten Wiener Dienstmädchen, Frau Gänther-Bachmann und Fräul. Bögg, wogegen Fräul. Böggner noch mehr die Berlinerin hätte zeigen müssen. Das kindliche Spiel mit dem Strickbeutel nach jedem Verse ihres Liedes widersprach der gewichtigsten Dörthe.

Die Mitte der Vorstellung bildete der durch die Gastspiele der Herren Grans und Jauner hier zuerst bekannt gewordene Scherz: „Im Wartesaal erster Classe“, worin diesmal Herr Aurbertin die Hauptrolle gab. So viel wir hören, wird er mit derselben nach seinem Abgang von unserer Bühne während des Septembers im Wiener Carltheater debütiren, und wir billigen eine solche Wahl durchaus. Die Leistung ist eine sehr ehrenwerthe, elegante und mit originellen, launigen Zügen ausgestattete. Nur einige Uebertreibungen, z. B. im Vortrag des „Du hast Diamanten und Perlen“, könnten gemildert werden und das Extempore in Bezug auf „Tristan und Isolde“ wegleiben.

Die weibliche Partie des Stückchens steht, gegen die männliche gehalten, ziemlich im Hintergrund; Fräulein Geisinger spielte dieselbe, wie man denken kann, so effectvoll als möglich. — Noch ist von jenem Abend zu berichten, daß in den Zwischenpausen Fräulein Bertha Lind uns zum letzten Mal mit ihren anmuthigen Productionen erfreute. Das Publicum bereitete ihr verdientermaßen den freundlichsten Abschied. Zwar war es der jungen

Dame nicht vergönnt, sich hier in größeren Divertissements und Pantomimen vorzuführen, aber auch schon ihre kurzen Einzeltänze haben gezeigt, daß wir es mit einem schön bemittelten, vielversprechenden Talente zu thun hatten, dem wir alle Gelegenheit, sich zu entwickeln, wünschen.

Am 25. Juli erschien neuinstudirt die Posse: „Eine leichte Person“ mit Frä. Geislinger in der Titelpartie. Offen gestanden hätten wir uns von dieser Leistung doch noch etwas mehr erwartet. Soll die Gestalt Rosaliens in voller Lebendigkeit und Lebenswahrheit, die ihr in der Zeichnung durch den Autor jedenfalls innewohnt, vor uns hintreten, so muß sie mit einem Uebermuth ohne Gleichen, mit starkem Anflug von Frivolität, die sich freilich immer grazios äußern und von der Grenze des Erlaubten stets mit tactvoller Seitenwendung zurückkehren muß, gegeben werden. Frä. Geislinger that in der Hinsicht nicht Alles, was möglich gewesen wäre, ohne ins Unästhetische und Indecente zu verfallen. Bei einer Künstlerin, wie sie es ist, war es aber ganz selbstverständlich, daß, wenn kein vollendetes Ganze sich herstellte, so doch eine beträchtliche Menge ausnehmend gelungenen, reizvoller und pitanter Momente sich vorfand.

Von Herrn Krafft's Häscher gilt etwas Ähnliches. Die Persönlichkeit hätte wohl noch einen prononcirteren Typus tragen und so manche Pointe der Rolle noch schärfer ausgeprägt, mit noch mehr lebensvoller Komik erfüllt werden können, doch traf an vielen anderen Stellen der Darsteller vollständig das Rechte, überraschte sogar einige Male durch charakteristische Feinheiten der Auffassung und excellirte besonders im Vortrage der zum größten Theil recht glücklich extemporirten Couplets.

Viel Lob ist auch dem „ewigen Ständchenbringer“, dem stets beiferen Orblmeier des Herrn Engelhardt zu spenden. Die Rolle ward mit einer komischen Bravour gespielt, welche hier und da freilich des Guten gar zu viel that. Herr Auburtin war nicht übel, aber das Anstoßen mit der Zunge ist wohl nicht vorgeschrieben? Dasselbe macht es nur noch unbegreiflicher, wie Rosalie sich in solchen Gimpel vernarrt haben sollte? Ausgezeichnet giebt Frau Günther-Bachmann ihre alte Kästzunge. Als nunmehr dem Personal eingereicht erschien Fräul. Wolff, die prädestinirte Nachfolgerin des Fräulein Engelsee, an diesem Abende zunächst in der kleinen Partie Ida's. Sie gab dieselbe recht gewandt und äußerlich elegant, für die Rolle eines Häscher fast zu elegant. Das Ensemble der Vorstellung war kein ganz glattes.

Dr. Emil Kneschke.

Erstes deutsches Sängerbundesfest.

Die Ordnung des Festzuges war nach dem Programme folgende:

A. Erste Colonne.

1) Ein Festmarschall zu Pferde. 2) Das Trompeterchor des Garderegiments in Gala-Uniform (zu Pferde). 3) Ein Reiterzug als Fahnenwacht für die Standarte in den deutschen Farben. 4) Ein Vorstandsmittglied des Ordnungsausschusses als Zugführer. 5) Eine Turnerabtheilung mit der Vereinsfahne. 6) Das Musikchor der Schreibenscompagnie. 7) Die Scheibenschützencompagnie mit der Fahne. 8) Das Witting'sche Musikchor. 9) Eine Anzahl Fechter. 10) Die Fahnenwacht mit der Bundesfahne. 11) Die eingeladenen Ehrengäste, die Mitglieder des Bundesausschusses, des Dresdner engern Ausschusses, des Empfangs-, Musik-, Finanz- und Bauauschusses. 12) Eine Anzahl Fechter. 13) Das Musikchor des Jägerbataillons. 14) Die Sängerdeputationen aus Bergen, Bern, Bialystok, Bularest, Chonoszew, Cilli, Helgoland, Hongkong, Loda, Lissabon, Liverpool, London, Lyon, Madrid, Manchester, Milwaukee, Paris, St. Petersburg, Philadelphia, Rewal, Riga, Temeswar, Warschau, Zürich. 15) Ein Musikchor der Brigade Kronprinz. 16) a. Anhaltischer Sängerverein; b. badischer Sängerbund; c. bayerischer Sängerbund; d. Berliner Sängerschaft; e. neuer Berliner Sängerbund. 17) Ein Musikchor der Brigade Kronprinz. 18) f. Deutscher Sängerbund in Böhmen; g. braunschweigischer Sängerbund; h. Bromberger Sängerbund; i. Eösliner Sängerbund; k. Elb-Havel-Sängerbund. 19) Musikchor aus Wittweida. 20) l. Erzgebirgischer Sängerbund. 21) Puffholz'sches Musikchor. 22) m. Mittel-erzgebirgischer Sängerbund; n. nieder-erzgebirgischer Sängerbund; o. ober-erzgebirgischer Sängerbund; p. Sängerbund aus Frankfurt a. M.; q. fränkischer Sängerbund.

B. Zweite Colonne.

1) Ein Festmarschall zu Pferde. 2) Das Musikchor der Artillerie (zu Pferde). 3) Ein Vorstandsmittglied des Ordnungsausschusses als Zugführer. 4) Eine Turnerabtheilung mit der Vereinsfahne. 5) Der Wirtschaftsausschuß. 6) Das vereinigte Bergmusikchor unter Dir. Sorge aus Burgl. 7) Das Laabe'sche Musikchor. 8) Gesangsvereine aus: Arnau, Arnoldstein, Aufsha, Bodenbach, Borna, Borsdorf, Böhm.-Leipa, Bremen, Bräun, Carlsbad, Dittersbach bei Friedland, Eger, Eisleben, Elbogen, Essen a. d. Ruhr, Eydluhnen, Fünfkirchen, Graslitz, Hainspach, Hallein, Hohenelbe, Hüttenberg, Klagenfurt, Kofen, Kuffstein, Kratau, Labischütz, Laibach, Lemberg, Mähr.-Trüben, Morchenstern, Neubitschowitz,

Reuded, Reundorf, Rixdorf, Rlmüh, Dedenburg, Pessh, Posen, Putbus, Preßburg, Reichenberg, Rochlitz, Salzburg, Sternberg, Stolp, Suhla, Tannwald, Tetschen, Tiefenbach, Triest, Weida, Weiskirchen, Zeidler, Znaim, Weiskirchen in Mähren. 9) a. Fulda-Werra-Sängerbund; b. Harzer Sängerbund; c. Henneberger Sängerbund. 10) Ein Musikchor der Leibbrigade. 11) d. Leipziger Gau-Sängerbund. 12) Ein Musikchor der Leibbrigade. 13) e. Magdeburger Liedertafel; f. Magdeburger Sängerschaft; g. Mainthaler Sängerbund; h. märkischer Centralsängerbund; i. märkischer Sängerbund. 14) Ein Musikchor der Leibbrigade. 15) k. Sängerbund des Meißner Landes; l. mecklenburgischer Sängerbund; m. Sängerbund an der mittlern Mulde; n. neumärkischer Sängerbund; o. Sängerbund der Niederlausitz. 16) Musikchor aus Meissen. 17) p. niederösterreichischer Sängerbund; q. niedersächsischer Sängerbund; r. niederschlesischer Sängerbund; s. niederschlesisch-märkischer Sängerbund; t. norddeutsche Liedertafeln; u. nordfränkischer Sängerbund.

C. Dritte Colonne.

1) Ein Festmarschall zu Pferde. 2) Das Musikchor der Artillerie aus Radeberg (zu Pferde). 3) Ein Vorstandsmittglied des Ordnungsausschusses als Zugführer. 4) Eine Turner-Abtheilung mit der Vereinsfahne. 5) Der Wohnungsausschuß. 6) Das Musikchor der Leipziger Jägerbrigade. 7) a. Ober-Elb-Sängerbund; b. Oberlausitzer Sängerbund; c. Sängerbund der südlichen Oberlausitz. 8) Das Bergmusikchor aus Hainichen. 9) d. Oberösterreichischer Sängerbund; e. odenwälder Sängerbund; f. osterländischer Sängerbund; g. ostfriesischer Sängerbund; h. pfälzischer Sängerbund; i. Sängerbund des Plauenschen Grundes; k. pommerischer Sängerbund; l. Sängerbund der Provinz Preußen. 10) Ein Musikchor der Brigade Georg. 11) m. Queisthal-Sängerbund; n. rheinischer Sängerbund; o. riesengebirgischer Sängerbund; p. Sängerbund an der Saale; q. schlesischer Sängerbund; r. deutscher Sängerbund im l. l. Schlesien; s. schwäbischer Sängerbund. 12) Ein Musikchor der Brigade Georg. 13) t. Steierscher Sängerbund; u. thüringischer Sängerbund (Gotha); v. thüringischer Sängerbund (Rudolstadt); w. tiroler Sängerbund; x. Sängerbund an der Unstrut; y. voigtländischer Sängerbund. 14) Musikchor aus Oschatz. 15) z. Elbgausängerbund. (Vereine außerhalb Dresden.) 16) Das Gerner'sche Musikchor. 17) z. Elbgausängerbund. 18) Dresdner Innungen, Dresdner Kunstgenossenschaft, Gewerbeverein &c.

Der Zug, obgleich die Sänger in gewöhnlicher Civilkleidung gingen, war doch, wie das „Dr. Journ.“ bemerkt, keineswegs eintönig zu nennen. Schon die vielen wehenden Fahnen, daneben die von Turnerknaben getragenen größern und kleinern Standarten mit der Bundes- oder Stadtbezeichnung, die Marschallsstäbe &c. gaben dem Zuge einen festlichen und zugleich malerischen Anstrich. Eben so brachte die uniformirte Scheibenschützencompagnie und die ebenfalls am Zuge betheiligte Dresdner Kunstgenossenschaft mit ihren festlichen Emblemen und mitteralterlich gekleideten Herolden, ferner die Turnerabtheilungen, die Fahnenwachen im sogenannten altdeutschen Costüm, die Studenten und Polytechniker in Corpsburschentracht bunte Abwechslung in die Züge. Besonders aber bestellten die Ungarn durch ihr Nationalcostüm und die stattliche Erscheinung die Aufmerksamkeit; ebenfalls frische, stattliche Leute waren die Wiener. Wie die Pesther und Wiener Fahnen wurde namentlich das amerikanische Sternbanner, das Banner der „Teutonia“ in Paris, ferner die Tyroler und der Leipziger „Paulus“ seitens des Publicums lebhaft begrüßt. Enthusiastischen Zuruf seitens der Sänger fanden hingegen u. A. die schleswig-holsteinischen Farben, welche auf dem Festbau vor dem Ministerium des Außern neben den deutschen und sächsischen Farben flaggten.

Am Dienstag den 25. Juli fand früh die Sängerfahrt nach dem großen Garten statt. Schon früh 5 Uhr waren die Straßen gefüllt und namentlich waren die Dörfler aus der Umgegend stark vertreten. Während um 7 Uhr früh der deutsche Sängertag im Saale des Lindeschen Bades (für Sänger öffentlich) seine Sitzungen hielt, zogen um dieselbe Zeit von allen Ecken der Stadt die Sänger mit den verschiedenen Capellen durch die Residenz. Das Programm erklärte, daß alle Trupps durch die Birnaische Straße sich bewegen sollten und so geschah es auch. Mit klingendem Spiel ging's in den großen Garten. Dort vertheilten sich die Sänger und die Musikcorps in den verschiedenen Wirthschaften und überall begannen die Concerte. Selbst Herr Director Resmüller hatte eine Vormittagsvorstellung veranstaltet, in der zwei kleinere Stücke gegeben wurden.

Der größte Strom ergoß sich in die große Wirthschaft, wo schon des frischen Bieres wegen sich auch noch Andere aus andern Gegenden einfanden. Diese Morgenfahrt dauerte bis gegen 1 Uhr und dann zogen die verschiedenen Sängertupps wieder nach der Residenz zurück, um den letzten Nachmittag und Abend des Festes auf dem Hauptplatze zu durchleben. Es war ein schöner Morgen.

Verschiedenes.

Leipzig, 26. Juli. Auf dem Thüringer Bahnhofe wurde heute früh eine hiesige Kaufmannswitwe, die eben erst von einem

Besuche ihres Sohnes aus Wiesbaden mit dem Frühzuge hier angelangt war, plötzlich vom Schlage getroffen, in Folge dessen sie noch auf dem Bahnhofe verschied. Man brachte sie als Leiche in ihre hiesige Wohnung.

Durch die Fahrlässigkeit eines Dienstknechtes wurde vor wenigen Tagen in dem Dorfe Alberndorf bei Markranstädt ein beladener Getreidewagen durch Feuer vernichtet. Der Dienstknecht, welcher das Getreide einfahren sollte, zündete sich nämlich in unmittelbarer Nähe des Wagens seine Pfeife an, wobei die Ladung Feuer fing und vollständig in Flammen aufging.

Heute Nachmittag in der dritten Stunde machte sich ein hier in Schlafstelle befindlicher Handarbeiter aus Lindenau das absonderliche Vergnügen, in der Nähe des ehemaligen Windmühlenthores am bayerischen Bahnhof ein Feuerwerk zu improvisiren. Er schleppte eine nicht unbedeutende Partie Stroh zusammen, stopfte dasselbe in eine der dort lagernden Wasserröhren und brannte es an. Das Feuer flackerte ganz lustig zur andern Mündung der Röhre hinaus, worüber sich der Mann nicht wenig freute. Durch einen zufällig dahintommenden Polizeidiener wurde er aber in seinem Vergnügen gestört, denn dieser nahm den Feuerwerker ohne Weiteres mit in die Stadt hinein zur Verantwortung auf die Polizei.

Außer den regulären Zügen auf der Dresdner Eisenbahn, die heute eine Menge Besucher des Dresdner Sängersfestes hierher zurückführten, kamen noch 3 Extrazüge hier an, der erste Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit etwa 500 Personen, der zweite Nachmittag $\frac{3}{4}$ 2 Uhr mit 800 Personen und Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr ein Zug von 65 Achsen mit über 1000 Personen.

Auf der Magdeburger Bahn langten heute Nachmittag 5 Uhr unfre sächsische Dienstmänner im besten Wohlsein auf der Rückreise vom Bremer Sängersfeste hier an. Sie waren heute früh 5 Uhr bis auf einige 80 Mann, welche noch zurückgeblieben sind, von Bremen abgefahren. Die beabsichtigte Einholung durch Musik vom hiesigen Bahnhofe konnte leider nicht in Ausführung gebracht werden, da man ihre Ankunft zu spät signalisirt hatte. Ueber ihre Dienstleistungen in Bremen erfährt man, daß dieselben ziemlich anstrengend und die Leute von früh 6 Uhr bis in die späte Nacht hinein beschäftigt gewesen sind. Man hat ihnen dafür aber auch die gebührende Anerkennung widerfahren lassen und sie am gestrigen Tage durch eine Luftfahrt nach Bremerhafen und Geestemünde für ihre mannichfachen Mühseligkeiten entschädigt. Die zurückgebliebenen Leute werden ebenfalls noch heute mit Herrn Inspector Müller hier erwartet. Die nicht hier stationirten Dienstmänner sollen noch diesen Abend mittelst Extrazuges auf der Dresdner Bahn weiter befördert werden.

Leipzig, 26. Juli. In Preußen werden jetzt nicht bloß Unterofficiere der verschiedensten Waffengattungen im Schaffnerdienst bei den einzelnen Eisenbahnen unterrichtet, um nöthigenfalls bei Militairtransporten Dienste versehen zu können, sondern es sollen auch geeignete Militairs sich mit dem Maschinenwesen überhaupt, und mit der Construction und Führung der Locomotive insbesondere vertraut machen, um auch in dieser Beziehung Militairtransporte auf Eisenbahnen unabhängig von den Eisenbahnverwaltungen zu machen, eine Vorkehrung, welche namentlich in Feindes Land von Wichtigkeit sein dürfte.

Am 24. Juli sind auf der Leipzig-Dresdner Bahn 6831 Personen auf Loar- und Tagesbillets gefahren. Die beiden Tage 23. und 24. Juli zusammen genommen würden also die Summe von 16116 Personen ergeben, welche von Leipzig und Stationen nach Dresden gefahren sind. Die Station Meissen hat allein an beiden Tagen 4780 Billets verkauft. — Rechnet man noch die mit directen Billets versehenen Personen hinzu, welche die Bahn passiren mußten, so giebt dies ein hübsches Summchen.

Für die Festtheilnehmer am Burschenschafts-Jubiläum in Jena, welche als solche sich durch Festkarten legitimiren, haben folgende deutsche Eisenbahnen theils Tagesbillets von sechs- bis neuntägiger Geltung, theils andere bedeutende Vergünstigungen bestimmt: die Thüringer, Leipzig-Dresdener, Magdeburg-Eöthen-Halle-Leipziger, Berlin-Hamburger, Berlin-Anhalter, Berlin-Stettiner, die Mecklenburgische, die Altona-Kieler, die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, für die Bahnstrecken Magdeburg-Halberstadt und Magdeburg-Wittenberg, ferner die Main-Redar, die Eöln-Mündener Eisenbahn, die königlich sächsische Staatsbahn und die Werra-Bahn. — Die Festkarten sind fortwährend in Jena vom Fest-Ausschuß gegen Einsendung von 2 Thlr. zu beziehen; — für Leipzig und Umgegend ist Herr Dr. Fr. Hofmann (Redaction des Dorfbarbier, bei Ernst Reil) beauftragt, dieselben noch bis zum 2. August abzugeben.

In Laibach (Herzogthum Krain) stellte unlängst ein Herr Kammerrath Horak den Antrag, die Landesregierung zu ersuchen, dieselbe wolle die Laibacher Polizei anhalten, die Juden nur zur Marktzeit, sonst aber nicht über 24 Stunden im Reichthum der Stadt zu dulden. Bei der darauf folgenden Debatte machten mehrere Redner auf die Mitteln aufmerksam, unter denen es

den Juden bisher gelungen, sich längere Zeit in Laibach aufzuhalten und sich in letzterer Zeit „beinahe wie ansässig zu gebarden“; schließlich wurde Horak's Antrag einstimmig angenommen!

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

am 23. Juli		am 24. Juli		am 23. Juli		am 24. Juli	
in	R°	in	R°	in	R°	in	R°
Brüssel	+ 16,0	Palermo	+ 21,0	Neapel	+ 18,4	Rom	+ 18,4
Gröningen	+ 14,6	Neapel	+ 17,5	Rom	+ 17,6	Florenz	+ 19,2
Greenwich	+ 15,0	Turin	+ 13,4	Turin	+ 21,2	Bern	+ 11,4
Valentignone	—	Bern	+ 14,2	Triest	+ 20,2	Wien	+ 13,0
Havre	+ 18,2	Triest	+ 13,9	Wien	+ 16,3	Odessa	+ 19,5
Brest	+ 13,5	Strasburg	+ 15,1	Odessa	+ 18,2	Moskau	+ 11,0
Paris	+ 16,0	Lyon	+ 16,4	Libau	—	Riga	+ 20,6
Strasbourg	+ 15,1	Bordeaux	+ 15,6	Petersburg	+ 19,6	Helsingfors	+ 19,6
Marseille	+ 16,7	Bayonne	+ 14,9	Helsingfors	+ 19,6	Haparanda	+ 14,6
Toulon	+ 20,0	Marseille	+ 17,4	Haparanda	+ 14,6	Stockholm	+ 19,8
Barcelona	+ 20,4	Toulon	+ 18,4	Stockholm	+ 19,8	Leipzig	+ 17,6
Bilbao	+ 15,6	Barcelona	—	Leipzig	+ 16,5		
Lissabon	—	Bilbao	+ 16,3				
Madrid	+ 15,8	Lissabon	—				
Alicante	+ 25,1	Madrid	+ 8,6				

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

am 23. Juli		am 24. Juli		am 23. Juli		am 24. Juli	
in	R°	in	R°	in	R°	in	R°
Memel	+ 18,1	Breslau	+ 16,0	Dresden	+ 16,7	Magdeburg	+ 12,0
Königsberg	+ 17,8	Dresden	+ 13,7	Magdeburg	+ 17,0	Köln	+ 14,5
Danzig	+ 17,3	Magdeburg	+ 12,0	Köln	+ 15,0	Trier	+ 13,3
Posen	+ 17,8	Köln	+ 14,5	Trier	+ 13,5	Münster	+ 14,0
Putbus	+ 15,6	Trier	+ 13,3	Münster	+ 12,9		
Stettin	+ 18,4	Münster	+ 12,9				
Berlin	+ 15,4						

Dresdner Börsenbericht vom 25. Juli.

Soc.-Br.-Actien 228 $\frac{1}{2}$ bez.	Dresdner Papierfr.-Actien 96 $\frac{1}{2}$, 7 bez.
Felsenkeller do. 118 $\frac{1}{2}$ bez.	Felsenkeller-Prioritäten 102 $\frac{1}{2}$ G.
Feldschlößchen 126 $\frac{1}{2}$ G.	Feldschlößchen do. 102 $\frac{3}{4}$ G.
Weding 83 bez.	Thode'sche Papierfabr. do 101 $\frac{1}{2}$ G.
Sächs. Dampfsch.-Actien 136 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 $\frac{1}{4}$ G.
Niederl. Champ.-Actien 98 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 $\frac{3}{4}$ G.
Sächs. do. 68 G.	Sächs. Champ.-Prioritäten-Obligat. 100 $\frac{1}{2}$ G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 45 G.	
Thod. Papierfabr.-Act. 129 G.	

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau und Berbst: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 - Anf. Brm. 11 u. 10 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u., Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 - Anf. Brm. 11 u. 10 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nachm. 2 u. 30 M.
 - Anf. Nachm. 1 u.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.
 - Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u.
 - Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts. 10 u. [Gilzug].
 - Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Eöthen) und Nachts. 10 u. 15 M.
 - Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Eöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Brm. 11 u. 5 M., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 29 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen).
 - Anf. Nachm. 1 u. 11 M. (aus Meiningen) und Abds. 6 u. 5 M.

C. Rad
8 u.
Abd
(Su
A. Rad
Rch
B. Rad
Rch
C. Rad
Rch
[nu
Stadt
Gast
Eine
Rich't
Leis'l,
Rand'l,
Freiherr
Baron
Carl, f
Julie,
Robert,
Stidell
Baron
Kcolph
Clemen
Heinrich
Rosa
Gottfried
Diener.
Da
Ein
Mor
des Fr
Verfa
Deffen
uni
Städt
Ein
Rück
Kün
Städt
Erpe
R
Pharm
Städt
von
Del
Schle
Arbeit
Leipzig
Darl
und
C. u.
Ruff
Aug.
stra
Fr. H.
Gau

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Abgs. 5 u., Abgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Güterzug], Rdm. 1 u. 20 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Gotha) u. Abds. 11 u. 1 M. [Güterzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Abgs. 4 u. 15 M., Abgs. 8 u. 10 M. (nur von Erfurt aus), Rdm. 1 u. 11 M., Abgs. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Abds. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
 A. Nach Chemnitz: Abf. Abgs. 4 u. 50 M., Abgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Abgs. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Abgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Chemnitz ab Güterzug] u. Abds. 10 u. 10 M.
 B. Nach Schwarzenberg: Abf. Abgs. 4 u. 50 M., Abgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Abgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Schwarzenberg ab Güterzug] und Abds. 10 u. 10 M.
 C. Nach Hof: Abf. Abds. 12 u. 25 M. [Güterzug], Abgs. 4 u. 50 M., Abgs. 6 u. 45 M. [Güterzug], Abgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Abgs. 3 u. 40 M. [Güterzug], Abgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Güterzug] und Abds. 10 u. 10 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. (65. Abonnements-Vorstellung.)
 Gastvorstellung des Fräul. Marie Geisinger von Wien.
Das Versprechen hinterm Herd.
 Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefangen von Alexander Doyann.

Personen:
 Richl Quantner, Wirth in der Auenau . . . Herr God.
 Loisl, sein Sohn . . . Herr Engelhardt.
 Randl, Almerin, im Dienste bei Quantner . . . Herr Kraft.
 Freiherr von Strizow . . . Herr Kraft.

Die Schwäbin.
 Lustspiel in 1 Act von Castelli.
Personen:
 Baron Gohr, Obrist . . . Herr Stürmer.
 Carl, sein Neffe . . . Herr Auburtin.
 Julie, seine Frau . . .
 Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen . . . Herr Saalbach.
 Stibele, ein Schwabe, Schloßvoigt . . . Herr Kraft.

Die Brant aus Pommern.
 Vaudeville in 1 Act von Angelh.
Personen:
 Baron von Saling . . . Herr Stürmer.
 Adolph sein Neffe . . . Herr Herzfeld.
 Clementine von Kronau, seine Nichte u. Mündel . . .
 Heinrich, Adolphs Diener . . . Herr Kraft.
 Rosa, Clementines Kammermädchen . . . Fräul. Gdh.
 Gottfried, des Barons alter Diener . . . Herr Witt.
 Diener.

Das Stück spielt in der Hauptstadt in dem Hause des Barons.
 * * * Randl, Julie und Clementine — Fräul. Marie Geisinger.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
 Morgen Freitag (zum Benefiz und letzte Gastvorstellung des Fräul. Marie Geisinger von Wien): Eine leichte Person. **Die Direction des Stadttheaters.**

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Som. 2—12 u.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. Oct. 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Sparcasse der Paroche Schönfeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Außerordentliche Versammlung.
Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Beschlüsse werden gegenständlich verabfolgt.
C. A. Neumann's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihbank für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Mille.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7, Karten & Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten & Dutzend 3 Thlr.

Neumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfußmühle gegenüber.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
Zoologischer Verkauf-Garten vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Gosthieren, Biergefäße, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von Früh bis Abends.
Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister der Stadt Leipzig ist auf Fol. 1983 zufolge Anzeige vom 11. Juli 1865 als neu errichtet die Firma **Rasch & Erhardt**, als deren Inhaber die Tischlermeister **Hermann Carl August Rasch** und **Heinrich Ludwig Erhardt** hier, und als Procurist **Herr Friedrich Emil Schulze** heute eingetragen worden.
 Leipzig, am 24. Juli 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub \odot signalisirte underebel, **Friederike Müller** aus Pomßen, welche am 26. vor. Mon. von hier aus mittelst Marschroute in ihre Heimath gewiesen wurde, ist dort nicht eingetroffen, und treibt sich wahrscheinlich liederlich umher.
 Wir bitten auf die Müller zu vigiliren und im Betretungsfalle unmittelbar mit dem Königl. Gerichtsamte Grimma sich in Einvernehmen zu setzen. — Leipzig, den 25. Juli 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille, Act.

\odot
 Alter: 25 Jahre; Größe: 65 1/2 Zoll; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbrauen: braun; Augen: braun; Nase: stumpf; Mund: aufgeworfen; Zähne: vollständig; Rinn: rund; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel.

Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des Brauereibesizers **Adolph Müller** zu Eilenburg durch Beschluß vom 12. Juli 1862 eröffnete gemeine Concurß im abgekürzten Verfahren ist beendet.
 Eilenburg, am 19. Juli 1865.
Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Pferde-Auction.

Sonnabend am 29. Juli von Vormittags 10 Uhr an sollen im **braunen Hof** (Kleine Windmühlengasse) 6—8 Pferde versteigert werden.

Fortsetzung der Auction
Auerbachs Hof Nr. 49/50

von 9—12, von 3—6 Uhr. Damen-, Herren- u. Kinder-Artikel.
J. F. Pohle.

Eine ansehnliche Partie
Damen-Mäntel und Mantillen
 in Seide und Wolle,
 Herren- und Knaben-Chemisettes etc.
 kommen morgen Vormittags von 9 Uhr an im **weißen Adler**, Ecke der Burgstraße und Schulgasse, zur Versteigerung.
S. Engel, Rathsproclamator.

Einige Betten und Strohmattzen kommen morgen Vormittag 11 Uhr im **weißen Adler** zur Versteigerung.

Auction von Bauholz.

Eine Partie altes aber noch brauchbares Bauholz soll Freitag den 28. Juli a. e. Nachmittags 1/2 3 Uhr auf dem Arbeitsplatze des Herrn Zimmermeister **Stoll**, Waldstraße Nr. 12 hierselbst, gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Versteigerungen im Hause sowie Beiträge zu den Auctionen im eignen Locale werden fortwährend angenommen in meiner Expedition **Gewandgäßchen Nr. 3.**
S. Engel, Rathsproclamator.



Bekanntmachung,

die Aufhebung des Gewerlentages von

Himmlich Heer Fdgr. bei Cunersdorf betreffend.

Auf Antrag von einer Anzahl Gewerken und mit Genehmigung des königlichen Bergamtes wird die
am 31. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Buchhändlerbörse zu Leipzig
anberaumte Gewerken-Versammlung hiermit wieder aufgehoben.

Ein späterer Gewerlentag zur Wahl eines Vorstandes und Ersatzmänner wird der gesetzlichen Bestimmung gemäß rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Weitere etwaige schriftliche Anträge für die Tagesordnung zu der bevorstehenden Versammlung sind innerhalb 8 Tagen an den Vorstand einzureichen.

Leipzig, den 24. Juli 1865.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fdgr. bei Cunersdorf.
C. G. Gaudig.

Rheinische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß Herr

Max Valer. Apian-Bennowitz in Leipzig

eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen und demselben die gesetzliche Befähigung erteilt worden ist.
Dresden, den 24. Juli 1865.

Adv. Ottomar Schmidt,

Bevollmächtigter und Generalagent der Rheinischen Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen und bin stets bereit, den Versicherungssuchenden die wünschenswerthe Auskunft zu erteilen.

Statutenmäßiges Grundcapital Zehn Mill. Gulden süddeutscher Währung.

Erste Begebung: Eine Million.

Die Rheinische Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert Mobiliar-Gegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Ernte-Erzeugnisse in Gebäuden wie im Freien gegen Feuergefahr zu billigen und festen Prämien, so daß die Versicherten niemals Nachschüsse zu leisten haben.

Leipzig, den 26. Juli 1865.

Der Agent:

M. Apian-Bennowitz,
Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räder-Dampfschiffe

Holland, Najaden, Ellida und L. S. Bager

unterhalten regelmäßige Touren auf obiger Route und zwar von Lübeck abgehend:

jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nähere Nachrichten erteilen die Agenten der Schiffe

in Lübeck: **Charles Petit & Co.,**

in Hamburg: deren Agentur-Bureau Alterwall Nr. 47,

in Leipzig: **Uhlmann & Co.**

Lübeck, den 15. Juli 1865.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss des geehrten Handelsstandes, daß wir in Folge des anhaltend kleinen Wasserstandes der Elbe Veranlassung nehmen müssen, vom 26. d. M. ab unsere Frachten sowohl zu Berg als zu Thal bis auf Weiteres um fernere 25% zu erhöhen.

Hamburg, den 22. Juli 1865.

Die Direction
der norddeutschen Fluß-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Französischer Sprachunterricht

nach einer für Kinder und Erwachsene höchst leichtfaßlichen Methode, Conversation und Correspondenz.

Näheres Elsterstraße Nr. 18, 2. Etage von 12—3 Uhr.

Engl. und französischen Unterricht

erteilt **B. Eger,** Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

Gründl. Unterricht im

Kaufmann. Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz, Handels- u. Wechselkunde u.

Thomaskirchhof 2, 3. Etage.

Jungen Mädchen wird das Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden gründlich erlernt Theaterplatz Nr. 7, 4. Etage.

Alle Art Stickeret wird sauber und gut gefickt
Hospitalstraße Nr. 30,

Wohnungs-Veränderung.

An der Pleisse Nr. 7, 1.

Frédéric Courvoisier.

Local-Veränderung.

Meine Wohnung und Werkstätt befindet sich jetzt Windmühlens-
straße Nr. 48 im Hofe rechts.

J. F. Faulmann, Schlosser.

Bitte zur Beachtung.

Alle Arten Ball-, Todten- und Geburtstagskränze, so wie auch
Bouquets u. s. w. werden schön und billig gebunden
Thalstraße Nr. 23 parterre.

Geschäfts-Anzeige.

Um meine Thätigkeit hauptsächlich auf meine seit 12 Jahren bestehende **Musikschule für Kinder** zu verwenden, habe ich dem langjährigen stillen Theilhaber meines Geschäfts, Herrn **Anton Gust. Lichtenberger**, meine **Musikalien-Verhandlung** käuflich überlassen. Indem ich meinen herzlichsten Dank für das mir in so hohem Grade geschenkte Wohlwollen ausspreche, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll
A. H. Katzsch.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, mich den geehrten Herrschaften mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen zu halten und sichere bei prompter und reeller Bedienung möglichst billige Preisstellung, dabei noch ausdrücklich bemerkend, daß ich jederzeit das Neueste in Musikalien in mehreren Exemplaren vorräthig halte.

Hochachtungsvoll

A. G. Lichtenberger.

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage

Petersstraße Nr. 36, Hôtel de Bavière,

ein

Leinwand-, Zwillich- und Damastwaaren-Geschäft

unter der Firma

Wilhelm Hertzog

errichtet habe. Bei eintretendem Bedarf halte ich mein reichhaltiges Lager zu geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen und werde stets bemüht sein, durch billige Preise und reelle Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Leipzig, den 24. Juli 1865.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Hertzog.

Etablissemments-Anzeige!

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als **Schlosser und Mechanikus** etablirt habe und empfehle mich zur Ausführung von Neubauten, Reparaturen so wie aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und sichere bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Eduard Fischer, Moritzstraße Nr. 13.

Geschäfts-Anzeige.

Meinen werthen Geschäftsfreunden und Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **Kohlen-Geschäft** nebst dem damit verbundenen **Wohnfuhrwerk** an Herrn **Richard Neubauer** käuflich abgetreten habe und bitte zugleich, das mir in reichem Maße zu Theil gewordene Wohlwollen und das mir vielseitig geschenkte Vertrauen, wofür ich meinen wärmsten Dank sage, auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Leipzig im Juli 1865.

Hochachtungsvoll

F. A. Triptow.

Bezug nehmend auf Obiges erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich sämtliche von meinem Herrn Vorgänger geführten **Brennmaterialien** in derselben bekannten Qualität en gros et en detail fortführen werde, das mit übernommene **Wohnfuhrwerk** hingegen auflöse.

Bei eintretendem Bedarf um gefällige Aufträge bittend zeichne ich mit Hochachtung

Richard Neubauer, Thalstraße Nr. 20.

Des Meubles-Magazin

Gegenüber
der Post

von

Ratzsch & Erhardt,

Gegenüber
der Post

früher Petersstraße Nr. 28,

jetzt Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubner's Haus,

empfiehlt im gegenwärtigen Locale ein vollständig neu assortirtes Lager aller Arten **Meubles** und sichert bei solidester Bedienung die billigsten Preise zu.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**

n. f. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**

Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststraße 47.

Sommer-Gravatten u. Ohlipse von 10 Ngr. an empfiehlt

Louise Stetefeld,

Hôtel de Bavière.

Zur Anfertigung von Linir-Arbeiten

empfiehlt sich

A. Stersel, Petersstraße Nr. 37.

Visitenkarten

eleg. lithogr. und alle andern **Druckarbeiten** sauber und billig, **Rechnungen** 100 5 Ngr., **Speisekarten** 100 6 Ngr., **Einladungskarten** 100 5 Ngr., **Briefsiegelmarken** 2000 1 1/2 Thlr., **Waaren- und Weinetiketten.**

Lithogr. Anstalt von C. A. Walther,
Kochs Hof.

Glas- und Porzellanwaaren werden unauflöslich fest und billig gefittet bei **W. Müller, Ranstädter Steinweg Nr. 20 parterre.**

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Höderka, Reutirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.**

(Billig). Tapeten sauber u. fest à Rolle 3 % tapeziert. Jede Tapezierarbeit u. Reparatur solid u. billig **Rosenthalgasse 1 part.**

Reparaturen v. Portemonnaies, Cigarrenetuis &c. so wie alle Neu-, besonders **Stickerarbeiten** werden angenommen im **Portefeullegeschäft von Emil Manitz.**

Aufpolirt

u. s. w. werden billigst, dauerhaft und schön alle Arten **Meubels.** Werthe Adressen niederzuliegen bei **Herrn Kaufmann A. Martert, Ecke Nicolai- und Grimma'sche Straße.**

Zur Beachtung.

Zum Anlegen und Reolen von Gärten, so wie zu allen vorkommenden Gartenarbeiten empfiehlt sich allen **Gartenbesitzern** zur geneigten Beachtung. — Bestellungen werden angenommen **Königsplatz Nr. 16 parterre, und in der Wohnung, Sophienstraße Nr. 17.** **J. S. Voigt, Gärtner.**

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Dall. Straße 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Dreßstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen, wird verschwiegen besorgt **Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.** **Fr. Kubitz.**

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Eikan** in **Salberstadt** neu erfundenen
à Stück **Theerseife** à Stück
5 Ngr.



lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel** in der Haut, **Nöthe** der Haut sowie **erfrorene oder aufgesprungene Hände** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **verschönerungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den **Königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. Gielen, Dr. Siegert, Dr. Brüß** und **Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren **Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen**, und ist nur allein **echt** zu haben bei

Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Dr. Pattison's Gicht- und Rheumatismusswatte,
in Packeten zu 8 und 5 Gr.

Allein echt bei **Theodor Pitzmann,**
Neumarkt u. Schillerstraße.

Feine Kleiderstoffe in Wolle, Halbwole u. Seide empfiehlt zu billigen Preisen
Dorf Schmidt, Karlstraße 11, 2 Tr.

Fleisch-Extract

bereitet von

A. Meyer-Berck in Frankfurt a. M.,

hat sich ganz vorzüglich wirksam erwiesen:

- 1) Beim Absehren und Nicht-Gedeihen der mit Wasser und Milch ernährten Kinder und bei allen atrophischen Zuständen derselben (Scrophulose, englische Krankheit) und namentlich da, wo eine baldige Auflösung der Kräfte zu befürchten steht.
- 2) In allen Reconvalescenzstadien, nach Scharlach, Masern, Typhus, Dysenterie, Brechruhr, wo die Erholung der Kräfte durch gewöhnliche diätetische Mittel nicht gelingt.
- 3) Bei chronischem Katarrh des Magens, mit Aufstossen, Appetitlosigkeit, Abmagerung ohne nachweisbare Ursache, beginnender Tuberkulose, bei Verdauungsschwäche mit Blähungen.
- 4) Bei allen anämischen und leukämischen Zuständen, Blutmangel, fehlerhafter Blutmischung, Zersetzung der Blut- und Säftmasse in scorbutartigen Krankheiten, in der Reconvalescenz nach starken Blutverlusten, nach Wochenbetten und überall, wo eine gut nährnde Diät nöthig ist.
- 5) In allen Stadien der Seekrankheit. Der Extract stellt den Magen wieder so her, dass der Kranke sich auf dem Verdeck ergehen und frische Luft genießen kann, der Appetit zeigt sich bald wieder und man verträgt jede Schiffskost ohne besondere Beschwerden.

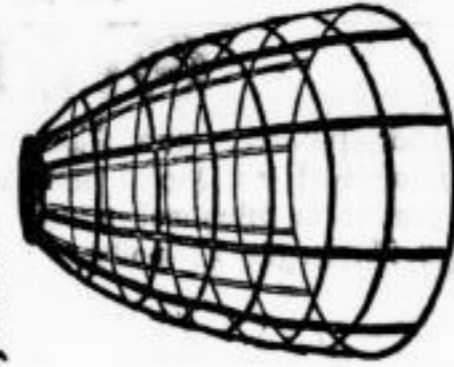
und ist in stets frischerer Qualität in Original-Flacons à 14 %, 24 % und 1 1/2 10 % nur allein vorrätig im Hauptdepot bei

Theodor Pitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Echt englische Zahnperlen,

den Kindern das Zähnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weißwaren-Fabrik
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer,
LEIPZIG
Markt Nr. 12.
Engel-Apotheke.

- Theodor Pitzmann Neumarkt.** **Französ. Speisekörbe,** elegant, dauerhaft und nützlich.
- Theodor Pitzmann Neumarkt.** **Engl. Patent-Wasserfilter** praktisch für jede Haushaltung.
- Theodor Pitzmann Neumarkt.** **Kaffee-Maschinen, Eiersieder,** Theekessel in versinntem Kupfer.
- Theodor Pitzmann Neumarkt.** **Ostindische Hängematten** für Erwachsene und Kinder.
- Theodor Pitzmann Neumarkt.** **fl. lackirte Kaffeebreter, Brod- u. Kuchenkörbe, Präsentirteller.**
- Theodor Pitzmann Neumarkt.** **Weinkühler und Plattmenagen,** lackirt und silberplattirt.

Druckpumpen mit Manometer
für Wasserversetzungen empfiehlt
F. W. Schmid, Reudniger Straße Nr. 4.

Reise Corsets
von halberem gestoppten Stoff ohne Naht und Fischbein für Damen und Kinder zum Durchschneiden in weiß und grau empfiehlt
Aug. Grosse, Markt Nr. 17.

Pergamentpapier
als Ersatz der Hirschhorn-Blase beim Einlegen der Früchte zu verwenden, bei
L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 208.]

27. Juli 1865.

Schröter'sches echtes Gesundheits-Ale.

Unter der Unmasse von Erzeugnissen dieser Art, welche in der neuesten Zeit aufgetaucht, um wie Eintags-Fliegen eben so schnell wieder zu verschwinden, dürfte keines in kurzer Zeit zu so allgemeiner Anerkennung und Berühmtheit gelangt sein als das Schröter'sche Gesundheits-Ale, was ein hinreichender Beweis von seiner Vortrefflichkeit und magenstärkenden Kraft ist, die selbst von bedeutenden medicinischen Autoritäten bereits anerkannt worden. Ich habe mir es daher angelegen sein lassen, im Interesse meiner geehrten Gäste und der hiesigen und umliegenden Bewohner ein solches Depot von Herrn Schröter zu erhalten und empfehle solches Allen, die entweder von Natur oder in Folge vorhergegangener Krankheit an schwachem Magen leiden, namentlich Frauen und von Natur schwachen Kindern, überhaupt aber im Alter vorgeschrittenen Personen, wo gemeinlich Magenschwäche die Begleiterin vorrückenden Alters zu sein pflegt.

Ueber den lieblichen, aromatischen Wohlgeschmack des Schröter'schen Gesundheits-Ale herrscht nur eine Stimme, was um so natürlicher, da der Extract aus dem besten Hopfen und Malz ist.

Sohlis.

Adolph Weber, Gasthalter zur Oberförsterei.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerfugel.

Eisschränke in großer Auswahl und vorzüglicher Construction empfiehlt **Emil Stuck,**
Georgenstraße 24.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**
Fabrikpreise.

Ein- & Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen
bei
C. Ferdinand Schultze,
jetzt Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaistraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 % aufgesetzt.

Das Band-Geschäft

von **J. C. Werner am Markt,**

1. Stand links Kochs Hof, empfiehlt dem geehrten Publicum echt englische Nähadeln 25 Stück 5 S. bis 1 %, 100 2 bis 2 1/2 %, Schnürsenkel à Dgd. 1 % bis 2 1/2 %, Band u. Zwirn, Faden u. Fäden in Pfunden und Grosfen, Porzellanknöpfe 3 Dgd. 5 S. und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel und versichert die billigsten Preise.



Ausverkauf.

Alle Sorten

Stroh- u. Filzhüte

sollen billig verkauft werden um damit zu räumen.

J. C. Kirchner, Katharinenstraße 7,
Ecke des Böttchergäßchens.

Handschuhe! Handschuhe!

Von einer der ersten Glacéhandschuh-Fabriken in Luxemburg haben wir für Sachsen das alleinige Haupt-Depot übernommen und empfehlen daher unser größtfortirtes Lager aller Sorten Handschuhe im Ganzen und Einzelnen zu außergewöhnlich billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise.

Seiberlich & Besser,

Grimm. Straße 27, Eingang Nicolaistraße 1, 1. Et.

Papelitos,

Papier-Perren- und Damen-Salstrogen, sind wieder in neuer Sendung von Paris angekommen und empfohlen

M. Aplan-Bennowitz,
Markt 8, Barthels Hof.

Feinste Weizenstärke à Pfd. 25 S., Soda à Pfd. 12 S.,
feinstes Wäschblau à Lth. 8 S., à Pfd. 20 %, echte Serru-
butter Seife à Pfd. 48 S., 7 Pfd. für 1 %, empfiehlt
J. Thielemann, Petersstr. 40.

Ein vorzügliches Dampfmühlen-Etablissement

im besten Gange, mit großer Bäckerei zu 1 Wispel täglichem Verbrauch, Bade-Anstalt, Kohlenlager, Gärtnerei ic., herrsch. Wohnhaus mit Stallung, Garten und Acker, in einer 1/2 Stunde von Leipzig zu erreichen, in einer verkehrreichen Stadt ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein Gut zu vertauschen. Näheres zu erfragen Leipzig, Brühl Nr. 15, 3 Tr.

Ein Haus in angenehmer Lage von Sohlis mit einem schönen, über 100 Ruthen großen Garten ist für 7000 % zu verkaufen.

Näheres durch **Carl Minde, Fl. Fleisberggasse Nr. 15** im Gewölbe.

Geschäfts-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens, ohnweit Leipzig, ist ein lucratives Kurzwaarengeschäft zu verkaufen und kann sofort mit 1000—1200 % übernommen werden. Alles Nähere durch **Serzog, Neumarkt Nr. 42, Hof 2 Treppen.**

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein junger Mann, der sich selbstständig machen will, kann ein Materialwaarengeschäft sofort übernehmen mit Waaren und Einrichtung gegen baare Zahlung von 250 %.

Adressen S. P. W. 100. poste restante.

Zu verkaufen ist sofort ein Mehl- und Producten-Geschäft, innere Stadt, für 200 %. — Adressen unter M. E. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianos und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinw. 61 (Dienstmann-Institut Express).

Ein prachtvolles neues Piano, so wie ein sehr schönes Pianoforte sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, II.

Ein Piano, ziemlich neu, von schönem Ton, steht billigt zum Verkauf Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen ist ein Zuschneidetisch wegen Mangel an Platz Nicolaistraße Nr. 44, 1 Treppe.

Achtung!!!

Eine Material- und Destillations-Einrichtung soll billig verkauft werden
 Magwig, Geigler's Haus in der Korbstraße.

Neudniz, Gemeindegasse 284

diverse Mahagoni-Meublements zu billigen Preisen.

Schreib- u. Kleiderschreibe in Mahagoni, Birke u. Kirschbaum, ein- u. zweithürige Küchen- u. Kleiderschränke, Commoden mit Glaseschränken, Sopha- u. Nähtische, Pfeilerschränken, Spiegel, Sopha, Waschtische, Stühle u. dgl. mehr verkauft billig

Ehrenfried Fischer, Nicolaisstraße 47, vis à vis der Kirche.

1 Ausziehtisch, 2 lackirte Blumentritte, 2 Fenstertritte, 1 Tapetenwand, 1 Zeichenbret mit Stäbe, 1 Marquise, Vorhangsbreiter, Bilderrahmen, 1 kleine Buchbinderpresse, Fliegensenster sind zu verkaufen Weststraße Nr. 31 parterre.

Billig zu verkaufen stehen 2 Sophas, Waschtische, Bettstellen, 1 Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Pfeilertisch, 1 Kleiderschrank, 1 Sitzbad, 1 Küchenschrank und ein Schreibpult Schloßgasse Nr. 10 parterre, Stadt Wien.

Ein paar solid und dauerhaft gearbeitete Sophas sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Raum 1 Schreibsecretair, pol. und lack. Bureaus, 1 Sopha, 1 Commode, 1 pol. Tischchen, 6 Polsterstühle von Kirschbaum Petersstraße 29, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen stehen 3 gute und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt**.

Ein 3 1/2 Elle langer eichener Ausziehtisch steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen Neumarkt Nr. 28, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist preiswürdig 1 Sopha, 1/2 Duzend Stühle, Pfeilerspiegel, 2 Waschtische, 2 Tische, 1 Vogelbauer u. verschiedene Kleidungsstücke Gewandgäßchen 2, 2 Treppen.

Federbetten, ff. neue und gebrauchte, desgl. Bettfedern sind billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattagen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 4. Et.

Maculatur-Verkauf.

Zu verkaufen eine große Partie sehr schönes Maculatur in Heften nebst Umschlägen gegen Baarzahlung. Proben hiervon können bei Herrn **Fr. L. Herbig**, Königsstraße 18, eingesehen werden. Preisofferten pr. Ctr. auf ganze Quantum — ca. 150 Ctr. — oder auf eine bestimmte Anzahl von Centnern wollen bis spätestens 1. August an **Eduard Hallberger** in Stuttgart eingekauft werden.

Ein Porzellan-Service

für 18 Personen, Zwickauer, echt vergoldet, vollständig und noch nicht gebraucht, ist zu verkaufen.

Zu erfragen in der Weinhandlung Neumarkt Nr. 14.

Zwei Jagdgewehre,

doppelläufig, 1 mit Percussion, 1 mit Zündnadelvorrichtung, in gutem Stand befindlich, stehen zum Verkauf bei

Karl Körnes, Thomasgäßchen 5.

2. Communalgarde. Für eine Compagnie, welche ihr Schießen noch nicht gehabt haben und noch zu hoffen, steht verhältnißhalber ein ausgezeichnete großer Abschießvogel billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Feldwebel Richter**, alter Amtshof.

Eine große noch ganz neue Lade ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Zu verkaufen ein Geldschrank, wenig gebraucht, und zu sehen den 27. und 28. d. M. von 3—5 Uhr Nachmittags **Grimma'sche Straße 26, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist eine kupferne Blase, 6 Eimer haltend, Universitätsstraße Nr. 20 links 4 Treppen.

Zu verkaufen

sind 6 Stück Fenster, 1 Elle 15 1/2 Zoll breit und 3 Ellen hoch, für 5 ^o Eisenbahnstraße Nr. 13.

100 Ctr. Stricke,

wie neu, 10—25 Ellen lang, à Ctr. 4 1/2 ^o, **Emballage** à Ctr. 3—4 ^o verkaufen **F. Laage & Co.** in Halle a/S.

Zu verkaufen.

Zwei gut eingefahrene Wagenpferde nebst verdeckter Chaise stehen zu verkaufen

hobe Lillie Neumarkt Nr. 14.

NB. Auch können die Pferde ohne Chaise abgegeben werden.

Zu verkaufen stehen in Leipzig Veränderung halber zwei gute Schleispferde, Einspanner.

Reflectirende werden gebeten ihre Adressen unter Z. H. 111. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen

ist ein Pferd Thalsstraße Nr. 12.

Zu verkaufen stehen 2 starke fette Schweine, einzeln oder zusammen.

Zu erfragen beim Gastwirth **Schulze** in Stötteritz.

Fette Schweine stehen zum Verkauf
Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein fettes Schwein
Ziegelgasse Nr. 3.

Billig zu verkaufen ist ein Hund (Affenspinner)
Webergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Affenspinner, 1 1/2 Jahr, Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe.

Orangen- u. Lorbeerbäume, hochstämmig, stehen zu verkaufen. **H. Winter** in Döllitz.

Zu verkaufen 12 Schock Maurerrohr
Connewitz, Mühlgasse Nr. 39.

Für Bauunternehmer.

Gutgebrannte Mauer- und Dachsteine sind billigst abzulassen. Gesuche in der Expedition dieses Blattes unter R. V. niederzulegen. **Proben** werden franco eingesandt.

Ambalema-Cigarren

à 3—6. ^o in vorzüglicher Qualität und sorgfältig gelagert, empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema-Cigarren,

à 3, 4 und 5 ^o pr. Stück in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
 Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Bischoff

von grünen Orangen in bekannter vorzüglicher Güte
 à Flasche 7 1/2 ^o **Getreide-Kümmel** in bekannter Güte
 à Flasche 6 ^o **A. L. Zeltschel**, Salzgäßchen.

Erdmandel-Kaffee

46 Pack für 1 ^o, **Magdeb. Sichorien** 65 Pack für 1 ^o empfiehlt
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Besten **Judischen Syrup** à 3 ^o, sowie feinsten **Zucker-Syrup** à 24 ^o empfiehlt zu Kaltschale vorzüglich passend
Carl Hofmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Neues Provenceroöl,

allerfeinstes Genueser, à ^o 12 ^o,
frisches Mohnöl
 beste Qualität à ^o 7 ^o,

Traubenessig

von Reifner Trauben à Bouteille 2 1/2 ^o.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Neues Provenceroöl, frisches Mohnöl, Wein- und andre Essige. **B. Voigt**, Weststr. 44.

Edt Gulmbacher Bier Ia Qual.

à Eimer 5 ^o franco Leipzig bei
Ferd. Wieders in Halle a/S., Markt und Bärgeasse 1.

Brod von neuem Roggen

à Pfd. 8 ^o empfiehlt die Bäckerei Thalsstraße Nr. 12.
F. Schnurbusch.

Avts.

Die ergebenst Unterzeichneten übernehmen
das Local-Depôt der Tabake der Kaiserl. Französ. Régie
und empfehlen dieselben den Herren Consumenten zu gefälliger Bedarfs-Entnahme.

Riquet & Co.**Himbeer- und Citronen-Limonaden-Syrup**rein naturell à Bouteille 15 π , im Duzend billiger.

Centralhalle, Leipzig.

Otto Wagenknecht.

Die Dampf-Brauerei Merkwitz bei Leipzig

hat viel Vorrath an gesunden Lagerbieren und sucht gegen mäßigen Preis solide Abnahme.

Jungbier

à Kanne 8 Pf. empfiehlt **Montags und Freitags** die Destillation von **F. Martin, Löhrs Hof, Reichsstr. 10.**

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Restauration, Anzahlung 5000 π , Vorstadt oder innere Stadt. Adressen mit Anschlag sub T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Einige Häuser in der innern Stadt und gute Vorstadt im Preise von 7—30000 π werden noch zu kaufen gesucht durch **Carl Minde, fl. Fleischerg. 15 im Gewölbe.**

Ein ganz kleines Haus in Leipzig wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 1000 π , welches sich zur Wirthschaft eignet. Adressen B. B. No. 33. in der Expedition d. Bl.

Geschäfts-Gesuch.

Es wird von einem braven Kaufmann, der in jeder Beziehung erfahren, ein flottes Colonialwaaren-Detailgeschäft billigst zu übernehmen gesucht. Geehrte Offerten werden unter „Geschäfts-Gesuch“ poste restante Leipzig erbeten.

Von einem jungen Manne wird an hiesigem Plage ein nicht zu umfangreiches aber flottes Geschäft zu kaufen gesucht.

Gefällige Offerten mit Angabe der Branche beliebe man niederzulegen unter E. H. π 12. in der Expedition dieses Blattes.

Fortwährender Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten u. s. w.
A. Nammelt, Reubleur und Taxator, Sporergäßchen Schletterhaus.

Getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets **Witwe Rothe, Reichsstr. 27, Gewölbe.**

Ein noch guter **Kinderwagen** wird gekauft **Universitätsstr. Nr. 17 im Hofe parterre bei Brode.**

Sauerkirschen ohne Stiele

kauft **E. A. Gerlach in Delitzsch, an dem Steinweg, nahe dem Bahnhof.**

6 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, der gegen gute Sicherheit ein Darlehn von 300 Thalern zu soliden Zinsen auf ein Jahr verschafft. Adressen sub A. B. 300 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden von einem Bürger gegen Sicherheit auf sechs Monate 25 π . Adr. unter A. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht werden auf erste Hypothek 6—7000 π . Gef. Offerten bittet man unter B. D. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

6 bis 8000 Thlr.

werden gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück mit Etablissement zu leihen gesucht. Auf gefällige Anfragen wird Herr Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern, die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

15 Thlr. werden gesucht gegen vollständige Sicherheit und hohe Zinsen. Adressen erbittet man H. 4 poste rest. Leipzig.

Dreizehntausend Thaler sind in einzelnen Posten zu 4 1/2 % gegen sichere resp. mündelmäßige Hypotheken auszuleihen durch **Adv. Berger, Reichsstr. Nr. 1.**

Sollten geehrte Aeltern gesonnen sein ihren Kindern das kräftige Soolbad zu Dürrenberg ohne ihre Begleitung brauchen zu lassen, so kann ihnen eine anständige Familie daselbst empfehlen **C. W. Sperling, Petersstraße 12.**

Gesucht wird eine gute Ziehmutter.
Zu erfragen **Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.**

Vertrauen gegen Vertrauen.

Ein mehrseitig gebildeter und bewährter Geschäftsmann in reifern Jahren, welcher auch über nicht unbedeutende Mittel zu verfügen hat, sucht die Theiligung an einem wohlsondirten, in Achtung stehenden Handels- oder Fabrikgeschäft in oder ganz nahe Leipzig, welches Capital und Arbeit reichlich verzinst und allseitig auf solidester Basis ruht. Eventuell würde derselbe ein derartiges Geschäft käuflich zu erwerben sich bereit finden lassen. Das Wort eines geachteten Mannes bürgt für discreteste Benutzung gest. Offerten, welche unter A. C. π 61 poste restante Leipzig franco erbeten werden.

A young well educated gentleman, who was in England, and quite strange to this place here, wants to make the acquaintance of another gentleman, possessing talents, good breeding and real common sense.

Adr. Diogenes. 2. Poste restante.

Für einen Knaben von 9 Jahren wird ein Clavierlehrer mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Ritterstraße 22, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort in ein Expeditions- und Verlags-Geschäft ein im Rechnen und Schreiben erfahrener Mann mit einer Einlage von 4—600 π , Gehalt 6—800 π , braucht nicht Kaufmann zu sein. Adressen abzugeben J. 600. poste rest. franco Leipzig.

Gesucht wird für hiesigen Ort und nächste Umgegend ein Provisions-Reisender für Papier u.

Näheres auf schriftliche Anfragen unter der Chiffer H. Z. π 130 an die Expedition dieses Blattes.

Verhältnisse halber wird für ein größeres Schnitt- und Materialwaarengeschäft auswärts ein Commis sofort zur Aushilfe auf 2 Monate gegen hohen Gehalt und Erstattung der Reisekosten gesucht. Näheres durch Herrn Oscar Maune, Thomasmagäßen.

Gesucht wird für ein Seiden- und Garngeschäft ein junger Mann zum Verkauf und Lagerarbeiten. — Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. W. π 8. in Empfang.

Schneidergesellen

werden nach einem Orte in Thüringen so gleich verlangt. Dieselben können 6—8 π pr. Woche verdienen; Reisekosten werden vergütet.

Reflectirende können sich melden bei **S. Buchold's Wwe., Reichstr. 55, 1.**

Farbehholz-Raspeler

finden Beschäftigung in der Farbhölmühle
Königsstrasse Nr. 21.

Einige tüchtige Schlosser oder Mechaniker, auf Nähmaschinen eingeübt, finden bei gutem Accord dauernde Beschäftigung **Grenzasse Nr. 5.**

Ein tüchtiger Messingdreher und ein Gelbgießer finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne in der Gloden- und Metallgießerei von **G. A. Faud, Sternwartenstraße 31.**

Gesucht wird ein Schneidergeselle, der gute Beinkleider fertigt, **Brühl Nr. 63, 4 Treppen.**

Gesucht wird zu Michaelis für ein hiesiges Farbwaaren-Grosso-Geschäft ein Lehrling.

Anmeldungen werden franco unter L. G. π 1492 poste restante Leipzig entgegengenommen.

Für ein Colonialwaarengeschäft hier wird ein junger Mann, welcher durchaus zuverlässig, ehrlich und fleißig ist, als Markthelfer zu engagiren gesucht, und wollen sich nur solche Bewerber melden, welche sich über besagte Eigenschaften genügend ausweisen können. **Friedrich Bernick, Tauscher Straße Nr. 9.**

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sofort antreten bei
 Unger bei Leipzig. **Carl Unger, Bäckermeister.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein gewandter, kräftiger, an Pünctlichkeit und Ordnung gewöhnter Hausbursche.
 Zu erfragen bei A. C. Kuhlau, Dresdner Straße, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Ein Knecht, welcher gut mit Pferden umgehen und empfehlende Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht bei
S. A. Schmidt am Schützenhaus.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner. Zu erfragen von 10—12 Uhr Lützschenaer Keller, Reichstraße.

Gesucht wird sofort ein Kellner
 im kleinen Kuchengarten.

Gesucht wird sofort oder bis zum 15. August ein flotter Kellnerbursche von 16—17 Jahren, gewiß hoher Gehalt wird im Voraus zugesichert. Alles Nähere bei dem Herrn Kaufmann Sperling in der Petersstraße.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter Kellnerbursche
 Petersstraße Nr. 4.

Ein kräftiger Bursche wird zum 1. August zu mietben gesucht für Hausarbeit, Lohn pr. Monat 4 Thlr., Nicolaisstraße 54, 1. Etage.

Einen Burschen zu leichter Arbeit ins Wochenlohn sucht F. W. Harzendorf, Orenzgasse Nr. 8 in Reudnitz.

Gesucht wird ein Bursche
 Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Einen Laufburschen sucht
Wagner's Wwe., große Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen
 kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche, der wo möglich schon in einer Buchbinderei war. F. Herrfurth, Querstraße Nr. 17.

Einen kräftigen Laufburschen von 15 bis 17 Jahren suchen Fertsch & Simon.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche in eine Rauchwaarenzurichterei. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden von 1 bis 3 Uhr Nachmittags Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein ehrlicher arbeitsamer Lauf- oder auch Kellnerbursche. Anzumelden Brühl Nr. 41 parterre.

Gesucht ein Laufbursche, der schon in einer Druckerei gearbeitet
 F. W. Garbrecht, Johannisgasse Nr. 6—8.

Wer verfertigt seine leinene Oberhemden? Adressen Centralhalle bei Herrn Wagenknecht.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, mögen sich melden im Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Tr. vorn heraus, — nur solche, welche gut nähen können.

Geübte Weisnäherinnen
 finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von
P. Putzenke & Co., Grimma'sche Straße 31.

Wosamentir-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei Wilhelm Ziegler, Petersstraße 44.

2 anständige Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, finden zu leichter Näherei Beschäftigung
 Ranstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Gesucht werden für sogleich geübte Tapissier-Arbeiterinnen
 Reichstraße Nr. 11.

Gesucht werden junge Mädchen zum Nähen von Blousen, Jacken etc., Markt, alte Waage, Ausschnittgeschäft.

Ein junges ordentliches Mädchen, im feinen Weisnähen geübt, findet dauernde Arbeit Gerichtsweg Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein solides junges Mädchen zum Erlernen einer sauberen Arbeit Dresdner Str. 34 beim Goldschläger.

Gesuch.

Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft in Sachsen werden junge Mädchen von 16 Jahren oder auch älter als Arbeiterinnen gesucht. Die Arbeit ist eine reinliche Beschäftigung und der Verdienst gut. Anmeldungen werden entgegengenommen Grimm. Str. 10, 1. Et.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August für eine anständige Restauration ein gebildetes, solides Mädchen als Kellnerin.
 Näheres Kochs Hof, Spielwaarengewölbe.

Gesucht wird für 1. October von einer hiesigen Familie zur Beaufsichtigung zweier Mädchen von 8 und 3 Jahren eine gut empfohlene praktisch gebildete **Bonnie**, wo möglich Französin. Man verlangt nebenbei Fertigkeit im Nähen und in feineren weiblichen Arbeiten. Adressen bittet man unter K F 7 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Kinderfrau gesucht.

Eine nicht zu alte Kinderfrau, welche gute Zeugnisse aufweisen kann und ihre Pflichten mit Lust und Liebe zu erfüllen gewohnt ist, wird unter vortheilhaften Bedingungen verlangt, zum 1. Sept. Nur Solche wollen sich melden Emilienstraße 8, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, das etwas nähen kann, Centralstraße Nr. 3 im Hofe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum 1. Aug. Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. August für häusliche Arbeit und Kinder ein gut empfohlenes Mädchen Flossplatz Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht zum 15. August oder 1. September Katharinenstraße Nr. 18, III.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.
 Unger bei Leipzig Nr. 31. **Carl Unger.**

Gesucht wird krankheits halber zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse 3, 2. Hof 1 Tr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. August ein Mädchen in die Küche und häusliche Arbeit. Näheres von früh 9 Uhr an Böttchergäßchen in der Restauration von Kaltschmidt 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren wird gesucht zum 1. August Querstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, das zugleich gut nähen kann, Halle'sche Straße 15 im Hofe 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. August bei gutem Lohn ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt.

Mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusl. Arbeit. Das Nähere Brühl Nr. 41, 1. Et.

Krankheit halber wird für nächsten Ersten ein ordentliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Zeiger Straße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird sofort eine ordentliche Köchin für ein Gasthaus
 W. Schreiber, Hainstraße 24.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße Nr. 14, 3. Etage vorn heraus von 9—11 Uhr.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes bescheidenes Mädchen für häusliche Arbeit Wintergartenstraße 13.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
 Markt Nr. 17 bei Klette.

Gesucht wird zum 1. August ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 56, Eingang im Thorweg links parterre.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren. Mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, das auch nähen kann, Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird eine mit gutem Zeugniß versehene Köchin rechtlicher Aeltern, die auch etwas von der Oekonomie versteht, zum sofortigen Antritt.

Zu erfragen Gasthaus zur goldnen Laute.

Gesucht wird ein Mädchen, 15—17 Jahre alt, zur Wartung eines Kindes Hospitalstraße 43, im Hofe 2 Treppen links.

Zum 1. August wird ein braves Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit verlangt Siboniensstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zum 1. August wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Zeiger Straße Nr. 47 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen zu häuslicher Arbeit Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen,
das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, findet
zum 1. Septbr. gute Stelle.
Näheres Gewandgäßchen 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches nähen
und platten kann und sich der Aufsicht größerer Kinder unterzieht.
Nur solche mögen sich melden, welche längere Zeit bei einer Herr-
schaft gewesen, Elsterstraße 3, 1 Tr., Nachmittags von 2—5 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann
und sich keiner Arbeit schämt, zum 15. August.
Zu erfragen in der Conditoren-Bude dem Rathhaus-Durchgang
vis à vis.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit zum 15. August. Zu melden Sternwartenstraße 45,
Treppe C 2 Treppen.

Ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur häuslichen Arbeit
wird gesucht Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe links 3. Etage.

Für eine nicht zu große Familie wird ein reinliches, fleißiges
Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit und eins dergleichen
als Stubenmädchen gesucht. Näheres Nachweis erteilt gefälligst
Frau Schlossermeister Bahrmann, Königsplatz Nr. 17.

Ein zuverlässiges Mädchen, nicht zu jung, wird für ein Kind
zu miethen gesucht, dasselbe muß jedoch auch in der häuslichen
Arbeit bewandert sein und etwas nähen und platten können.
Nicolaihof Nr. 10 zu melden.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen wird zum 1. oder 15. Aug.
gesucht Magazingasse Nr. 3, 2 Treppen.

Für ein Kind und häusl. Arbeit wird ein ordentliches Mädchen
gesucht. Näheres Brühl 76 im Schuhmacherladen.

Ein anständiges, an Ordnung und Reinlichkeit
gewöhntes Mädchen wird zum 1. oder 15. August
n. o. für Küche u. häusliche Arbeit in einen guten
Dienst gesucht. Näheres bei Madame Indinger,
Salzgäßchen im Schuhmachergewölbe.

Ein gut empfohlenes Mädchen von 15—16 Jahren wird für
häusliche Arbeit gesucht Lauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesetzten
Jahren zur Aufsicht für den ganzen Tag.
Von 10 Uhr zu melden Sporerstraße Nr. 7.

Aufsicht wird gesucht
Kirchstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein Commis,

viele Jahre in einem hiesigen Manufacturwaarengeschäft als En-
groist und Reisender thätig, sucht baldigst, gestützt auf seine Re-
ferenzen, anderweitiges Engagement. Gef. Adressen sub H. S. 18
Expedition dieses Blattes.

Ein junger thätiger Kaufmann, der durch 4 Jahre in einem
größeren Tuchgeschäft Wiens als Commis servierte, so wie der
Buchführung und sonstiger Comptoirarbeiten fähig, wünscht unter
bescheidenen Ansprüchen in Leipzig, Dresden oder Umgegend bald-
digst Engagement. Offerten wird gebeten unter J. S. 70. an die
Expedition d. Bl. zu senden.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem hiesigen Manufactur-
waarengeschäft en gros gelernt und für dasselbe auch einige
Zeit gereist hat, sucht ein anderweitiges Engagement als Lager-
commis oder Reisender. Gef. Offerten beliebe man unter der
Chiffre A. C. in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, Comptoirist, sucht Stelle, entweder in einem
kaufmännischen oder gewerblichen Geschäft.

Adressen unter A. 3 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher seine Lehrzeit nächste Michaelis
beendet, sucht auf einem Comptoir eine Stelle als Volontair.

Gefällige Offerten werden unter P. W. 20 durch die Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mann gesetzten Alters und gestützt auf die besten
Zeugnisse, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigst eine
Stelle als Kassier, Markthelfer oder Gehülfe im Lotteriegeschäft.
Werthe Reflectanten wollen gültigst ihre Adressen niederlegen bei
Herrn Otto Wogentknecht in der Centralhalle, woselbst auch nähere
Auskunft erteilt wird.

Ein zuverlässiger Kutscher, der sicher fahren kann und
wegen seiner Brauchbarkeit die besten Zeugnisse vorlegen kann,
sucht Dienst zum sofortigen Antritt bei einer anständigen Herr-
schaft. Adressen unter V. Z. 58. bittet man in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Ein junger gedienter jetzt militärfreier Mann,
welcher gute Empfehlungen und die besten Zeug-
nisse aufzuweisen hat, auch im Rechnen u. Schrei-
ben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Markt-
helfer oder ähnlichen Posten.

Werthe Adressen bitte unter W. R. Nr. 25. bei
Herrn Kaufmann Wilh. Walther, Thomas-
gäßchen Nr. 9, abzugeben.

Ein gut empfohlener Mann, 30 Jahr alt und cautionsfähig,
sucht Stellung als Comptoirdiener oder sonst dergleichen Beschäftigung.
Werthe Adr. nimmt Herr Kaufmann Lippold, Katharinenstr. 2, an.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und
Schneidern in oder außer dem Hause. Gefällige Adressen bittet
man Ritterstraße Nr. 11 im Productengeschäft abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches ziemlich fertig in Russl, Eng-
lisch, Französisch und Handarbeit ist, sucht baldmöglichst eine Stelle
als Gesellschafterin in Leipzig oder Umgegend. Auf großen Gehalt
wird nicht gesehen, mehr auf freundliche Behandlung.

Frankirte Briefe werden unter A. W. 47. durch die Ex-
pedition f. Zeitungs-Annoncen von Otto Hoff in Altona be-
fördert.

Eine gebildete Deutsche sucht Stellung bei Kindern und zur
Stütze der Hausfrau, da sie früher solche Stellung schon einge-
nommen hatte. Der Antritt kann sogleich erfolgen.

Offerten bittet man Hospitalstraße Nr. 13, 4. Etage Thüre
links abzugeben.

Notiz.

Gesucht wird hier oder auf dem Lande für ein junges gebil-
detes Mädchen eine Stelle in guter Familie zur Gehülfin der
Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder; würde auch den ersten
Unterricht der Kinder im Clavierspielen mit übernehmen. Adressen
werden unter L. D. 100 1/2 poste restante Leipzig erbeten.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen feinen weiblichen
Arbeiten bewandert ist, auch kochen und wirthschaften erlernt hat
und einige Jahre bei Herrschaften war, sucht baldigst eine Stelle
zur Unterstützung der Hausfrau oder bei Kindern. Gute Behand-
lung wird dem Gehalt vorgezogen. Adressen bittet man unter
B. 92. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmen Außern wünscht
in einer Hauptstadt Sachsens eine Stelle als Zimmerschließerin in
einem der größeren Hotels. Es reflectirt mehr auf gute Behand-
lung, als auf hohen Lohn. Antritt wo möglich zum 15. Aug.
Gefällige Offerten werden unter G. Z. durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. August einen
Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Dienst zum 1. oder 15. für
Küche und häusliche Arbeit. Schützenstraße 10 rechts parterre.

Ein anständiges Mädchen,
in Küche und Hausarbeit erfahren, wünscht zum 15. August bei
einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Adressen bittet man
abzugeben Bahnhofstraße, Lagerhof 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut mit Kindern
umgehen kann, sucht Dienst als Kinderwähme oder sonst bei
Kindern bis 1. August. Weststraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein zugereiftes Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst bei
anständiger Herrschaft. Floßplatz Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren,
sucht zum 1. l. M. unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.
Große Fleischergasse 27 im Orüzgeschäft bei Madam Baum.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen
sucht bis zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Reichstraße Nr. 29 im Schuhmachergewölbe.

Eine tüchtige Jungemagd, gut empfohlen, welche im Platten,
Serviren, überhaupt in Allem geschickt ist, sucht zum 15. ds. oder
1. August Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht sogleich oder 1. August
Dienst als Jungemagd oder für größere Kinder. Zu erfragen große
Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht einen Dienst für
Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft bis
1. oder 15. August. Emilienstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Ein fleißiges, ehrliches und anspruchloses Mädchen sucht zum
15. August oder 1. Sept. Dienst für Küche und häusliche Arbeit
bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen
Schützenstraße Nr. 18 im Productengeschäft.

Gesucht wird zum 1. August Dienst als Stubenmädchen, wel-
ches platten kann. Münzgasse Nr. 3 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kunstloch Raundörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. August einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Reichstr. 51 am Schuhmacherstand.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kleine Windmühlengasse Nr. 14.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht den 1. oder 15. August bei anständigen Leuten Dienst. Poststraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. August einen Dienst aufs Land. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 5, Hof 1 Tr.

Gesucht von einem ordentlichen Mädchen eine Stelle, am liebsten in einer Restauration. Zu erst. Gerberstraße 53, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen unter A. M. H. 44. bitte in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen hohe Straße 24 im Hofe 2. Thür 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 52, 2. Etage niederzulegen.

Ein Mädchen gesetzten Alters, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst. Näheres bei deren jetziger Herrschaft Auenstraße Nr. 6 (Leibnizstraße Nr. 9), 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das im Waschen und Plätten erfahren ist, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Ecke der Poststraße bei der Obstfrau.

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus oder als Stubenmädchen. Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 72 in der Schmiede.

Ein gr. Gewölbe mit Niederlage wird baldigst zu miethen gesucht. Adr. unter L. M. bei Herrn D. Klemm abzugeben.

Eine Feuerwerkstelle,

groß und geräumig, wird, am liebsten in der Dresdner Vorstadt belegen, für Michaelis zu miethen gesucht.

Adressen mit Miethpreisangabe sind unter N. N. 90 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Stadt von einer Brauerei, welche bereits einen starken Bierabsatz hier hat, ein Local, welches sich zur Restauration eignet. Adressen F. B. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Eine Restauration oder eine sich dazu eignende Localität wird bald zu miethen gesucht. Adr. unter K. L. Exp. d. Bl. abzugeben.

Für nächste Michaelismesse wird ein zur Aufstellung von Mustern passendes Local in erster oder zweiter Etage eines Hauses des Marktes, der Peters- oder Grimma'schen Straße gesucht und sind Adressen Grimma'sche Straße Nr. 10, 1. Stock abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Local, bestehend aus zwei Zimmern in der 1. Etage gelegen, im Brühl oder Reichstraße. Gefällige Adressen wolle man Ritterstraße Nr. 22 im Ledergeschäft niederlegen.

Außer der Meselage innere Stadt eine 1. Etage, kann auch auf dem Hofe liegen, von 5—6 Fenster Front wird sofort oder zu Michaelis gesucht. Offerten sind unter Localgesuch H. 500. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Parterre oder 1. Etage,

6 heizbare Zimmer, elegant, mit Garten wird Michaelis gesucht. Preis bis 400 fl .

Adressen nimmt unter D. X. die Exped. dieses Blattes an.

Gesucht

wird zum sofortigen Beziehen ein Familienlogis von zwei bis drei Stuben nebst Zubehör in einer Vorstadt Leipzigs oder in Gohlis und werden Adressen erbeten im Localcomptoir von W. Krobitsch.

Logisgesuch. Bis Michaelis wird von einer stillen pünctlichen Familie, junge Leute, eine Wohnung im Preise von 70 bis 100 fl , Tauchaer Straße und Nähe, gesucht. Adressen an Herrn Müller, Schlossermeister, Reudnitzer Straße.

Ein Familienlogis im Preise von 50—60 fl , zu Michaelis cr. beziehbar, wird gesucht. Adressen unter H. M. 18. sind in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Theuten ein Logis im Preise von 40 bis 50 fl . Adressen bittet man abzugeben im Porzellengeschäft Nicolaisstraße Nr. 5.

Gesucht wird zu Michaelis von jungen Leuten ein Logis im Preise von ca. 80 Thlr. Adressen mit H. G. H. 10 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein paar junge Leute suchen zum 1. August Stube und Kammer unmeublirt. Adr. unter P. Z. 554. sind in der Exp. d. Bl. abzug.

Gesucht wird eine freundliche leere Stube, nicht hoch u. separat in der Grenzgasse, Kohlgarten-, Heinrichs- oder Chauffeestraße. Adressen gef. Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Septbr. in der Vorstadt eine helle unmeublirte Stube mit Kochofen nebst Küche oder Kämmerchen. Adressen erbittet man mit Preisangabe Brühl 50, 4. Etage.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Zimmer im Preise von ca. 30 Thlr. in der Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen erbeten sub H. S. H. 12 posts restants Leipzig.

Gesucht wird für einen jungen ledigen Mann eine reinliche meublirte Stube, wo möglich in der Nähe des Theaters. Adressen an Gastwirth Fiedler, Frankfurter Straße drei Lilien.

Eine ältere Dame sucht eine meublirte Wohnung, hohes Parterre oder 1 Treppe, bestehend aus Stube und Schlafcabinet, möglichst mit Gartenbenutzung. Offerten mit Angabe des Preises sind in der Expedition d. Bl. sub S. 10. einzureichen.

Gesucht wird von einem streng soliden Mädchen ein heizbares Stübchen. Adressen abzugeben Reichstr. 50 im Müzengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht Stube nebst Kammer, unmeubl., Marienvorstadt oder Kohlgartenstraße. Werthe Adressen niederzulegen Tauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein meublirtes Stübchen. Adressen bittet man unter „Logis-Gesuch“ posts restants abzugeben.

Gesucht wird zum 1. August eine leere helle Kammer, um Gegenstände aufzubewahren, bei ordentlichen Leuten. Adressen sind niederzulegen bayerische Straße Nr. 5 beim Hausmann.

Eine frequente Herberge ist sofort zu vergeben. Darauf reflectirende Wirthe wollen ihre Adresse unter Chiffre U. R. H. 6. in der Expedition diese Blattes niederlegen.

Zu verpachten

ist sofort eine gut eingerichtete Bäckerei in Neuschönefeld, nach Befinden auch das betreffende Haus zu verkaufen, durch

Adv. Friedrich Franke.

Eine Restaurationslocalität 170 fl , mit Uebernahme des Inventars, in frequenter Lage der Vorstadt ist zu verpachten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Einige Plätze a. d. Straße vermietet zu gewerblichen Zwecken Dr. Hochmuth.

Ein neues und ein gebrauchtes Pianoforte sind zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Clavier ist vom 1. August an zu vermieten für 20 fl pro Monat excl. Stimmerlohn und Transport Köpplatz Nr. 9, Hintergebäude 3 Treppen links.

Local = Vermiethung.

In einem in der Unter-Altenburg sehr vortheilhaft belegenem, erst neuerbauten Hause Nr. 722 ist die Parterre-Wohnung mit einem großen Laden von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen. — Merseburg, den 12. Juli 1865.

Vermiethungen Querstraße 15.

In diesem neu erbauten Hause sind die nach Vereinbarung, frühestens zu Michaelis und spätestens zu Ostern beziehbaren Räumlichkeiten, als

1 Gewölbe mit Comptoir,
2 Geschäftslocale von je 4 Stuben parterre,
die 1. und 2. Etage

zu vermieten. Zu den Geschäftslocalen kann erforderlichen Falls noch Keller- und Speicherraum gegeben werden. Jede Etage enthält 1 Salon und

9 Stuben, welche mit Comfort ausgestattet werden, alles nur wünschenswerthe Zubehör, reichliche Keller und Böden, Gas- und Wasserleitung.

Reflectanten wollen sich gefälligst wenden an Gustav Platzer daselbst.

Zu verpachten

ist anderweit von Neujahr 1866 ab auf 6 Jahre das sogenannte **Gothische Bad** am Partheßfluß, dicht am Berliner Bahnhof gelegen, bestehend aus gut eingerichteten **Herren- und Damenbädern**, verbunden mit geräumiger Wohnung nebst großem, zur Schankwirthschaft eingerichteten Garten.

Darauf Reflectirende werden gebeten, die Bedingungen und alles Nähere im Comptoir des Unterzeichneten einzusehen und ihre Gebote bis **1. August d. J.** daselbst abzugeben.
Leipzig, im Juli 1865.

R. Emil Lelderitz, Besitzer, Berliner Güterstraße Nr. 20 C.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube in der Vorstadt, gleich oder später beziehbar, auch tapez. Logis in Neuschönefeld (65 fl) nebst Wohnung (110 fl) vermietet Dr. Schmutz.

Ein großer Saal mit Nebenpiecen,

40 Ellen lang und 16 Ellen breit, ist in der innern Petersvorstadt zu vermieten. Derselbe eignet sich für Gesellschaften oder auch zu gewerblichen Zwecken. Näheres Emilienstraße 10 part.

Feuerwerkstelle = Vermiethung.

Eine große gut eingerichtete Werkstelle, auch sehr vortheilhaft für Anfänger, für jeden Feuerarbeiter passend, wo bloß einige 100 fl genügen, ist für Michaelis zu beziehen. Näheres bei Herrn Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Eine große Werkstatt

so wie eine kleinere mit Feuerungsanlage sind am Peterssteinweg zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Eine große Parterreräumlichkeit nebst zwei Zimmern und großem Boden ist für Feuerarbeiter u. innere nördliche Vorstadt pr. Michaelis für 230 fl zu vermieten beauftragt Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Leibnizstraße Nr. 9 ist die 3. Etage von Michaelis ab für 120 fl zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Eine elegante 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit feingestrichenem Fußboden ist zu 230 fl an der Zeiger Straße sofort oder von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör.

Zu erfragen Elisenstraße Nr. 14 parterre.

In meinem neuerbauten Hause hohe Straße 32 sind noch mehrere elegant eingerichtete und mit Wasserleitung versehene Logis im Preise von 125 fl bis 140 fl pr. anno zu vermieten und können dieselben sogleich oder zu Michaelis a. e. bezogen werden.
Carl Heinrich.

Zu vermieten sind Michaelis d. J. hohe Straße 36 2 freundliche halbe Etagen im Preise von 115 u. 120 fl . Zu erfragen beim Herrn Maurermeister Leonhardt parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine dritte Etage in meinem neu erbauten Hause in der Schletterstraße Nr. 16 neben der V. Bürgerschule, bestehend aus einem Salon und 6 Zimmern, auch Gartenabtheilung, so wie auch Gas- u. Wasserleitung für den jährlichen Mietzins von 300 fl .

D. S. Vogel, Maurermeister.

Ein hohes Parterre mit oder ohne Garten, von 6 Stuben u. an der kathol. Kirche ist als Wohnung oder Geschäftslocal Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Die sehr freundliche u. noble 3. Etage von fünf Stuben u. Zeiger Straße 18, nahe dem Bezirksgericht ist Mich. ab zu vermieten. Näheres daselbst parterre links.

Zu vermieten ist an anständige Leute ein hübsches Familienlogis für 45 fl per 1. October beziehbar Friedrichstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein Parterrelogis 85 fl , ein desgl. mit Arbeitslocal 130 fl , so wie ein Parterre 100 fl , Burgstraße, als Comptoir u. sind Michaelis zu vermieten durch das Localcomp. Hainstraße 21.

Eine 1. Etage 3 Stuben, 3 Kammern, Zub. in ruhiger fr. Lage ist Mich. zu verm. Näheres Georgenstr. am Schützenb. 19, 1. Et.

Zu vermieten sind noch 3 schöne gesunde freundliche Familienlogis 1. Etage, nobel u. nett eingerichtet zu 4 heizbaren Stuben, Kammern und allen Zubehör; eine desgl. zu 3 Stuben und Zubehör und eine desgl. zu zwei Stuben und Zubehör, können sogleich oder später bezogen werden, nur an anständige pünktlich zahlende Leute, Dresdner Vorstadt, Täubchenweg Nr. 5 beim Besitzer.

Eine 1. Etage von 4 Stuben u. und eine 1. Etage von 6 Stuben, beide am Markt, sind als Comptoir, Expedition, Geschäftslocal u. sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist eine 4. Etage für 75 Thlr. und eine 2. Etage für 130 Thlr. — Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Eine 2. Etage 250 fl und eine 3. Etage 200 fl am Markt, so wie ein ganzes geräumiges Haus 300 fl Buchhändlerlage sind als Wohnung oder als Geschäfts- und Fabriklocal oder an Professionisten zu vermieten. Local-Comptoir Hainstraße 21.

1 zweite Etage für 130 fl , 1 dritte Etage für 120 fl , in der Promenadenstraße gelegen, sind von Michaelis anderweit zu vermieten. Näheres von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 7 Uhr zu erfahren Kreuzstraße Nr. 6 beim Tischlermeister.

NB. Sämmtliche Etagen sind mit Doppelfenstern versehen.

Ein Logis ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11 u. 12 vornh. 2 Tr. für 125 fl . Zu erfr. Petersstraße 37, 2. Etage.

Eine dritte freundliche Etage ist für 100 fl zu vermieten. Näheres Promenadenstraße 9 im Gewölbe.

Eine 1. Etage 3 Stuben u. mit Gaseinrichtung, passend zu einem Puz-, Kleider- oder ähnlichen Geschäft 105 fl , so wie eine 3. Etage 3 Stuben u. 95 fl , ganz nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Etage, fein, 4 Stuben u. 180 fl , sowie 2 Niederlagen nebst 1 Kammer 100 fl nahe am Schützenhaus, eine 2. Et. 120 fl innere Stadt, eine halbe 2. Et. 120 fl nördliche Vorstadt, sämmtlich pr. Mich. ist zu verm. beauftragt d. Localcompt. Neum. 9.

Zu vermieten

ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, neu hergerichtet, in der Münzgasse zum Preise von 140 fl pr. a. Näheres Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein freundliches Familienlogis 2. Etage mit angenehmer Aussicht, sehr bequem eingerichtet, auf der Albertstraße oben an der Zeiger Straße gelegen, ist an anständige Leute für 155 fl jährlich zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine schön und fein eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, in der Nähe des Gerichtsgebäudes zum Preise von 280 fl p. a. Näheres Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Pr. Michaelis d. J. Verhältnisse halber ist noch zu vermieten in einer der schönsten Straßen Leipzigs eine 2. Etage, 6 Zimmer u. auf's Nobelpste eingerichtet, für 300 fl durch das Localcomptoir Reichstraße Nr. 48 von Graf.

Zwei schöne Logis in einer 2. Etage 150 und 140 fl ganz nahe der Frankfurter Straße pr. Michaelis ist zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

Zu vermieten ist den 1. Aug. ein schön meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, nahe am Königsplatz, an anständige Herren Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 5 links parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet nebst Saal- und Hausschlüssel Hospitastraße Nr. 38, vis à vis der Johannisikirche 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Cabinet sofort oder zum Ersten Rosenthalgasse Nr. 18.

Zu vermieten, sofort an einen Herrn Kaufmann oder Beamten ein gut meubl. Zimmer mit separ. Eing. u. Hausschlüssel, Aussicht in Gärten, Dorotheenstraße 11, 1. Et. im Petersbrunnen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an 1 oder 2 solide Herren eine freundlich meublirte Stube Wintergartenstraße 11, 3 Treppen im Hause des Herrn Restaur. Hoffmann.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an Herren Barfußgäßchen 7, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 anständig meublirte Zimmer, separater Eingang mit Hausschlüssel, Vestingstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Wohn- und Schlafstube an einen oder zwei Herren zum 1. August, separater Eingang und Hausschlüssel,
Reudniger Straße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel Reudniger Straße Nr. 19, 2 Treppen, am Kugelbäumchen.

Zu verm. sof. od. später eine einfach meubl. Stube m. Kammer an einen anst. Herrn mit Saal- u. Hausschl., lange Str. 34, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer Königsstraße 21, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren Duerstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche gut meublirte Stube Erdmannstraße 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer, angenehme Aussicht, mit oder ohne Bett, Alexanderstraße 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht, pr. Monat 3 $\frac{1}{2}$, Neukirchhof 9, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, am liebsten an einen anst. Herrn. Zu erst. Peterssteinweg 13 b. Mad. Ettig.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an Herren, mit Saal- u. Hausschlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes heizbares Stübchen zum 1. August Plagwitzer Straße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen links.

Garçon-Logis.

Mittelstraße 30, 1 Treppe rechts ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, sep. Eingang, Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Garçon-Logis,

gut meublirt, mit schöner Fernsicht, ist zum 1. August zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 49.

Für Beamte oder Kaufleute ist eine große Exterstube nebst Schlafkammer zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Eine einfenstrige Stube mit Meublement ist sofort unter billigen Bedingungen zu vermieten Nicolaistraße 14, Seitengebäude links, 3. Thüre 3 Treppen.

Eine kleine freundliche Stube nebst Kammer, separat, ist sofort zu vermieten Rastädter Steinweg 27, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist sofort zu vermieten, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Blumengasse Nr. 3a, 1. Etage links ist ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer von Mitte August ab zu vermieten.

Eine unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 17a, Hof 3 Treppen.

Eine Stube mit separatem Eingang ist an Herren als Schlafstube zu vermieten Nicolaistraße 31, im Hofe links quervor 1 Treppe.

Eine Schlafstube an einen soliden Herrn ist zu vermieten Carlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Eine Schlafstube ist offen, pr. Woche 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Königsstraße 24, parterre vornh. v.

Offen ist eine Schlafstube mit Haus- u. Saalschlüssel in einer freundlichen Stube Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Damen Antonstraße 23, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für solide Herren Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist eine Schlafstube Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Kammer, auch eine Schlafstube offen,
Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Auf mehrseitiges Verlangen machen wir hiermit bekannt, daß nächsten Montag das Sommervergnügen der Gesellschaft

* Thalia *

im Tivoli zu Eisenburg stattfinden soll, wozu freundlichst einladet alle Freunde und Gönner
der Vorstand.

NB. Billets zur Omnibusfahrt sind bis nächsten Sonntag zu haben Brühl, blauer Harnisch, bei Herrn Schmidt.

Sonntag Landpartie nach

Knauthain.

Anmeldungen zu Omnibusplätzen sind bis spätestens Freitag Mittag zu bestellen.

D. B.



C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: Aprikosen-, Apfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffee- kuchen. Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, große Krebse und andere Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Esche's

Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten

empfiehlt heute Allerlei mit Cotelettes, Vögelzunge oder jungem Guhn, Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose.

Wilh. Esche.

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr., einem Töpfchen Lagerbier auf Eis und einem Glas feinen Weißbier ladet ergebenst ein

Friedrich Sicker, Ecke der Kirch- u. Johannisgasse.

Deutscher Bier-Tunnel,

Stadt Wien.

Gibt Böhmisches

aus der Freiherl. von Kleist'schen Brauerei Luppelsgrün bei Karlsbad. — Table d'hôte Abonnement ladet ergebenst ein Möbius.



Die Restauration von H. Thamhayn,

Bayer'sche Straße 6, empfiehlt täglich Lagerbier auf Eis u. ff. Weißbier à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ so wie Auswahl kalter Speisen.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen. Schrötersches Lagerbier und Weißbier ff. S. Bernhardt.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Das Käthchen von Heilbrunn. Romantisches Schauspiel in 5 Acten.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.

Es kommen dabei zur Aufführung: Der Alfenströmer, Marsch v. Bieffe (neu). Du. zu „Ruh Blas“ v. Mendelssohn-Bartholdy. Flotte Geister aus dem Wiener Leben, Walzer von Dudit (neu). Prager Stammbätter, Potpourri von Komfal.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenek.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. A. Stolpe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 208.]

27. Juli 1865.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag

Abend-Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 Ngr.

GOSENTHAL. Heute Donnerstag **Garten-Concert.**

Anfang 7 Uhr.

Alles Nähere durch Programm.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal. Heute Donnerstag **Grosses Garten-Concert.**

Zu ff. Gose und Lagerbier, frischem Gänse- und Entenbraten und andern warmen und kalten Speisen laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Donnerstag den 27. Juli **Extra-Concert** des Mitteregger'schen Männer-Quartetts.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zu dem Concerte empfehle ich eine Auswahl von Speisen, darunter Ente mit Krautflößen.

G. Klöppel.

Restaurations-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Plage unter der Firma:

Restauration der Actien-Bierbrauerei zu Medingen

Neukirchhof Nr. 41 (früher Zerbster Viertunnel) einen Ausschank sowohl unserer lichten wie dunkeln Lagerbiere, was dem geehrten Leipziger Publicum hiermit ergebenst anzeigen.

Actien-Bierbrauerei zu Medingen, am 26. Juli 1865.

Die Verwaltung.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir noch hinzuzufügen, daß sämtliche Localitäten vollständig neu und elegant eingerichtet sind und ich es mir angelegen sein lassen werde, durch gute Bedienung mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben.

Schachtungsvoll

der Restaurateur.

Heute in **Stötteritz fr. Kuchen, Blumenkohl mit Zunge** &c. Schulze.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Böhmisches Bier und Schröterbräu ausgezeichnet.

Heute **Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes**

nebst ff. Lager- und Weisbier ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

ter Voorens Restauration, Schloßgasse Nr. 3, empfiehlt zu heute Abend Allerlei.

Vorzügliches Zerbster Bitterbier neue Sendung empfiehlt in Flaschen und Gebinden

C. Deutschheim, kleine Windmühlengasse 1 b.

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt heute Schlachtfest.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Kaeßner, Brühl Nr. 68.**

Kleiner Kuchengarten empfiehlt heute Speckfuchen. Biere fein.

Heute **Abend um 6 Uhr Speckfuchen** im blauen Hecht. **A. Mauo.**

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh, } empfiehlt
Allerlei mit Cotelettes u. s. w. heute Abend } **G. Vogel's Bierhaus.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute von 6 Uhr an Speckfuchen und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet

J. C. Winterling.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Speckfuchen, feines Bernesgrüner und Lagerbier.
Es ladet freundlichst ein **W. Hahn.**

Schulze's Restauration in Meuditz,
Kuchengartenstraße Nr. 130,
empfiehlt heute Abend Speckfuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, seine Biere auf Eis lagernd u. s. w.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Habt Acht!

Zblr. 1 1/2 Belohnung

Demjenigen, welcher die auf der Fahrt nach Dresden Sonnabend Abend abhanden gekommene Cigarrenpfeife mit Stui, worauf der Name Carl Händel steht, Weststraße Nr. 68 abgibt.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Montag eine goldene Damenuhr mit Schlüssel an schwarzer Kette, auf der Rückseite in Emaille: „Rose, Pensée und Vergissmeinnicht“ auf der Cubette gravirt: Wilhelm Bröcking in Hamburg.

Der Wiederbringer erhält obige Belohnung Elsterstraße Nr. 14, zweite Etage.

Verloren

oder Jemandem übergeben ist ein grüner Lagerschein über zwei Ballen Wolle, gez.

C. O. # 536 & 537

unter No. 2232 vom 12. Mai a. c. auf **S. Gordon** ausgestellt. Um gefällige Rückgabe an **S. Ohrtmann & Cie.** wird dringend gebeten.

Verloren

wurde von der Egelfstraße nach Meuditz eine Briefftasche mit 60 af . Da das Geld nicht Eigenthum, der Verlust auch einen armen Mann betrifft, so wird der ehrliche Finder gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Meuditz, kurze Gasse Nr. 90 parterre.

Verloren am 20. ein Batisttuch, gestickt L., von der Salomonstraße durch die Kreuzstraße bis lange Straße 13, links 2. Etage. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde ein **Pineo-nex** im niedern oder obern Park. Gegen Belohnung abzugeben im **Comptoir von J. W. Oppenheim & Co.,** Brühl 64.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag vom Gerichtsweg bis zur langen Straße ein Portemonnaie mit 18 af . Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Verloren wurde auf dem Wege von der Königstraße bis zur Nicolaistraße eine schwarze seidene Schürze und Gürtel mit Perlen gestickt. Gegen gute Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 20, 1. Treppe.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag auf der Fahrt von Halle nach Leipzig ein schwarzer Kulltragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung beim **Hausmann Zeiger Straße Nr. 14** abzugeben.

Eine gestickte Manschette von Gohlis nach Leipzig verloren bittet man abzugeben Wiesenstraße Nr. 14, II.

Verlaufen hat sich gestern ein kleiner schwarzer Hund, auf den Namen **Winko** hörend, ohne Maulkorb, mit einem messingenen Halsband roth gefärbt und Steuerzeichen Nr. 2067, ist gegen eine gute Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 33 im Hofe 1. Etage.

Auflösung der Communalgarde betreffend.

Diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind für Auflösung des Instituts ihre Stimmen zu vereinigen, werden ersucht sich befrücht näherer Besprechung **Freitag den 28. Juli Abends 8 Uhr** im **Schützenhause** einzufinden.

Die Mitglieder des 1799 gegründeten Kranken- und Begräbnisvereins werden hierdurch zur

Generalversammlung Sonntag den 30. Juli, Nachmittag 3 Uhr,

in der deutschen Bierstube, Rosplatz Nr. 9, ergebenst eingeladen.

Aug. Ed. Albrecht, d. J. Vorsteher.

Maurergesellen = Fortbildungs = Verein.

Heute Donnerstag 8 Uhr Vereinsabend im Vereinslocale. Zahlreiches Erscheinen ist nöthig. Vortrag von Dr. Weitmann. D. V.

Donnerstagsgäste heute goldene Säge.

Gefunden wurde ein kleiner Siegelring. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen Preußerg. 6 part.

Zugelaufen ein Jagdhund (Hündin), weiß und braun gefleckt. Zu erfragen Hotel zum Palmbaum.

Zugelaufen ist gestern Vormittags ein hellbraunes Windspiel ohne Maulkorb und Steuerzeichen.

Zu erfragen kleine Fleischergasse 25, 3 Treppen.

Die Gläubiger des Herrn **Ehrentwaarenfabrikant J. W. Scheel** hier ersuche ich ihre Forderungen bis zum 8. August d. J. bei mir anmelden zu wollen.

Leipzig, den 24. Juli 1865.

Advocat Ernst Richter.

Die Gartenlaube, welche ich vor mehreren Wochen verliehen habe, bitte ich gefälligst zurück. **Quandt's Hof Nr. 14** abzugeben.



Freitag

1/2 9 Uhr.

Seit Kurzem ist ein echter Ehren-Doctor von der Spitze des schönen Feuilleton einer noch schönern Zeitung verschwunden. Wer ihn finden sollte, wird um des Himmels willen gebeten, ihn zu behalten.

A. B.

Unbegreiflich bleibt es mir, was für ein Vergnügen es Ihnen gemacht haben kann, einen so liebenswürdigen, gediegenen Brief zu schreiben und dennoch mich zum Besten zu halten. Es sei Ihnen verziehen. Ein ehrenwerther Mann.

A. B. 100.

An Herrn **O. H. # 100**

liegt ein Brief poste restante bereit.

Du wünschtest nur ein Wort — schreibe direct an mich an welchen Ort?

(Verspätet.)

Fräulein **Minna Gase** zu ihrem 19. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß das ganze Kupfergäßchen zittert!!!! **B. B.**

I. B.

Morgen Abend erstes muselmännisches Sängerbundesfest im Sötel „zum Seehund“.

Zu den aufzuführenden Musikstücken hat Jeder sein Instrument selbst mitzubringen.

Unter Anderen kommen zur Aufführung:

Ruhfrank's Walzer, componirt vom Hausmann.

Lied ohne Worte mit Drummeisenbegleitung von Dammerlad.

Der Amselpfiff, vorgetragen von einem Ungenannten.

Zum Schluß: Pas de Insulana arabica bettuchia.

Das erwählte Fest-Comité.

Der Onkel und Dath.

Verein für Naturheilkunde

hält heute keine Versammlung.

Der Vorstand.

Vermählungs-Anzeige.
Herrn Meißner, Dr. med.
Marie Meißner geb. Flügel.

Leipzig, den 26. Juli 1865.

Vermählungs-Anzeige.
Louis Wiedemann,
Camilla Wiedemann
geb. Wiesner.

Heute Morgen gegen 5 Uhr verschied unerwartet, von einer Reise zurückgekehrt, am Schlagflusse unsere theure Mutter, Großmutter und Tante, Frau

Caroline verw. Durann.

Leipzig, den 26. Juli 1865.

Die Hinterlassenen
in Pesth, Wiesbaden, Merchau, Dresden und Leipzig.

Vorgestern Abend 9 Uhr entschlief nach kurzen Leiden mein innigstgeliebter braver Mann, der Oberpostamt-Briefträger **Reinhard Köhler**. Wer den Entschlafenen kannte wird meinen großen Schmerz empfinden. Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Witwe
nebst 4 Kindern.

Heute Vormittag endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden unsers guten Gatten, Vaters und Schwiegervaters Herrn **Jo hann Carl Schubert**, Kaufmann alhier.

Die betrübten Hinterlassenen

Amalie Schubert, Gattin,
Clara Schubert,
Elise Schubert,
Eina Skelton geb. Schubert,
S. P. Skelton, Schwiegersohn.

Leipzig, den 26. Juli 1865.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, der Restaurateur Herr **Louis Albin Robert Hoffmann**, im noch nicht vollendeten 35. Lebensjahre.

Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht nur hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 26. Juli 1865.

Elise verw. Hoffmann.

Die Beerdigung findet Freitag früh um 7 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute starb unser Söhnchen **Karl**, 11 Monate alt.
Mädern, den 25. Juli 1865.

Dr. Kind und Frau.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr entschlief ganz unerwartet unsere kleine liebe **Anna**. Freunden und Bekannten diese Trauernachricht.
Neuschönefeld, den 26. Juli 1865.

Theod. Frese und Frau.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 6 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager in Folge von Entkräftung unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau **Job. Christ. Ritter** geb. Richter im 85. Lebensjahre, was Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen

Leipzig, Delitzsch, Wien u. Memphis, den 26. Juli 1865.

Job. Fried. Lehmann und Frau
geb. Ritter.

Wir fühlen uns gedrungen, allen lieben Freunden und Bekannten für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer theuern Mutter, Frau **Friederike Fischer** geb. **Söge**, nicht minder dem Herrn Dr. König für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unsern aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank hierdurch auszudrücken.

Leipzig, den 26. Juli 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres lieben **Karl**, so wie für die unermüdete Bemühung des Herrn Dr. Braun den innigsten Dank.

F. Senning und Frau.

4. Compagnie 1. Bataillon.

Freitag früh 7 Uhr wird unser lieber Kamerad Herr **Louis Hoffmann** begraben. Ich ersuche die Mitglieder unserer Compagnie sich recht zahlreich bei diesem Begräbniß zu betheiligen und sich punct $\frac{1}{4}$ 7 Uhr im Schützenhaus zu versammeln.

Fürstenauf, Hauptmann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Arnhold, Rentiers a. Mainz, Hotel de Prusse.
Altenthum, Kfm. a. Minden, Stadt Köln.
Alt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Anlauf, Schneider n. Sohn a. Berlin, Brüß. H.
Amberger, Sänger a. Altdorf, Lebe's H. garni.
Krosch, Beamt. a. Reuders, Stadt Nürnberg.
Arronge, Theaterdir. n. Schwester a. Düsseldorf, Stadt Rom.
Bohl, Weinbdr., und
Bahr, Buchbinder a. Eisenach, Wolfs H. garni.
Buchholz, Dr. a. Gotha,
Berthling, Seifens. a. Teplitz,
Born, Kfm. a. Elberfeld, und
Beleites, Kfm. a. Bromberg, H. z. Palmbaum.
Bockmühl, Kfm. a. Düsseldorf, H. de Baviere.
Bittich, Bahnstr. a. Eisenach, und
Buchholzer, Kfm. a. Gotha, Brüßeler Hof.
Brachmann, Kfm. a. Duisburg, und
Breiter, Def. a. Halleben, grüner Baum.
Bach, Fabr. a. Dramburg, und
Bach, Maschinenb. a. Weisensels, gold. Hahn.
Bake, Consul, und
Bake, Offiz. a. Wien, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
Burgdorf, Kfm. a. Braunschweig, und
Bauer, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
Bernuth, Fabr. a. Coburg, und
Böttiger, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Bartels, Kfm. n. Fam. a. Schwarzenberg, Stadt Nürnberg.
Burke, Stud. a. Dresden, Stadt Dresden.
Bickmann, Frau nebst Tochter a. Gothenburg, Stadt Rom.
Braune, Part. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Edsen, Dr., Prof. a. Pforta, und
Clement, Ganzlist a. Teplitz, H. z. Palmbaum.
Cyprlan, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Conradt, Fabrik. nebst Frau a. Slettin, Stadt Nürnberg.
Gellwig, Frau Privat. a. Berlin, und
Geha, Commerz. Rath a. Dessau, Stadt Rom.
Düsterberg, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Palmbaum.
Drabit, Conrector a. Wittenberg, Stadt Köln.

Dryobale, Privat. a. Gbinburg, und
di Dio, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Dörfling, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Deubler, Gastw. a. Wien, und
Dippold, Maurer a. Bamberg, Lebe's H. garni.
Egger, Kfm. a. Teplitz, Hotel z. Palmbaum.
Egert, Kfm. a. Hamburg, und
Ghrenberg, Privat. a. Gilenburg, H. de Baviere.
v. Einsedel, Offiz. a. Pegau, Münchner Hof.
Ehardt, Bierdr. a. Coburg, und
Einhorn, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
Erdmann, Pastor n. Frau a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Füßl, Kfm. a. Teplitz,
Frey, O. Hofbes. a. Frankfurt a/M.,
Gläser, Frau Rent. a. Kassel, H. z. Palm.
Friedl, Jurist a. Tomslau, Münchner Hof.
Förster, Hblsm. a. Magdeburg, Brüßeler Hof.
Fleischer, Kfm. n. Frau a. Dresden, gold. Sieb.
Fisch, Apoth. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
Flebing, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Gotha.
Finke, Lehrer a. Buchau, Lebe's Hotel garni.
Flinberg, Frau n. Tochter, und
Franz, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Greiner, Kfm. a. Brüßel, Hotel de Russie.
Gruning, Diaconus n. Frau a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
Guttman, Agent a. Berlin, goldner Hahn.
Groz, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Greger, Rentmstr. a. Gilm, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Geppert, Hofmstr. a. Breslau, Stadt Rom.
Glück, Kfm. a. Frankfurt a/D., Stadt Berlin.
Ganßkengel, Buchbdr. a. München, H. de Bav.
Giller, Kfm. a. Raumburg, und
Gedenheim, Def. a. Wickersdorf, goldner Hahn.
Gummel, Ger. Rath a. Bernburg, gr. Baum.
Geyne, Schafereidr. a. Wintersdorf, g. Sieb.
Hubbe, Kfm. a. Magdeburg,
Hopf, Domänenpächter a. Stefta, und
Harter, Rent. n. Sohn a. Marienburg, Hotel z. Palmbaum.

Hempel, Weber a. Mdr. Gunewalde, g. Weinf.
Hofmann, Apotheker a. Lößau, und
Heßberg, Kfm. a. Schleusingen, Spreers H. g.
v. Hohenthal, Fr. Baronin n. Begltg. a. Prag,
Hoffmann, Capellmstr. a. Braunschweig, und
Heusinger, Lehrer a. Coburg, Stadt London.
Herrmann, Kaufm. a. Dessau, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Heidner, und
Hessel, Sänger a. Altdorf, und
Humpelt, Staatsanwalt nebst Frau a. Bwidau, Lebe's Hotel garni.
Jennerich, Fabr. a. Magdeburg, Brüßeler Hof.
John, Maler a. Weimar, goldner Hahn.
Janßen, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
Jildamus, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Kästner, Geometer, und
Kunze, Wandagist a. Eisenach, Wolfs H. garni.
Kühnemann, Pastor nebst Kindern aus Sprotta, Stadt Köln.
v. Kottwitz, Baron, Rgtbes. nebst Familie aus Breslau, und
Kittler, Agent a. Hillmersdorf, H. de Baviere.
Kurze, Geometer a. Eisenach, Brüßeler Hof.
Kreßschmar, Insp. a. Chemnitz, und
Kleinschmidt, Kfm. a. Mühlhausen, gr. Baum.
Kreßschmar, Tischlermstr. a. Würzen, g. Sieb.
Kaukleben, Stöbes. a. Sangerhausen, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
Krauß, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Köhler, Stud. a. Heidelberg,
Kendrick, Bauunter. a. Carlruhe, und
Karup, Kfm. a. Prag, Hotel z. Palmbaum.
Krauß, Fil. a. Gassel, Hotel de Prusse.
Klegmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kaschna, Kfm. a. Humpolei, goldnes Einhorn.
Kempf, Fabr. a. Zwönitz, und
Krause, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Kannthagen, Prediger a. Gnesen, H. de Pol.
Loffe, Kfm. a. Acherleben, und
Luge, Prof. n. Frau a. Chodow, Brüßeler Hof.
Langwuth, Kfm. a. Worbis, grüner Baum.
Ley, Dirigent a. Brawberg, Stadt Frankfurt.

Lindig, Maurermeister nebst Frau a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Ling, Rfm. a. Barmen.
 Langer, Dr., Arzt n. L. a. Washington, und
 Löwe, Director a. Posen, Stadt Hamburg.
 Lallit, Major a. Wien, Lebe's Hotel garni.
 v. Lenz, Oberstleutnant n. Familie a. Baugen, Stadt Nürnberg.
 Leyser, Kunsthdlr. a. Münker, goldne Sonne.
 Luftman, Färber a. Rempten, Bamberger Hof.
 van Meerbeck, Rfm. a. Paris,
 v. Minkwitz, Offiz. a. Pegaus,
 Müller, Fabr. a. Budaus, und
 Nathai, Kreisger. Rath n. Töchtern a. Konig, Brüsseler Hof.
 Näster, Fabr. a. Schweinfurt, grüner Baum.
 Nische, Director n. Sohn u. Hannover, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Nagdolf, Verf. Beamter a. Gotha, S. j. Palm.
 Neletto, Rent. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 Malady, Rfm. a. Eger, Stadt Hamburg.
 Müller, Fabr. a. Weimar, Stadt Gdln.
 Möller, Frau u. Tochter a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Munkelt, Gasthofbes. a. Zwenkau, und
 Munkelt, Gasthofbes. a. Gyttha, St. Gotha.
 Müller, Rfm. a. Magdeburg, Stadt London.
 Meyer, Sänger a. Mühlhausen, Lebe's S. garni.
 Meißner, Part. a. Dresden, und
 Marck, Beamter a. Neudeck, Stadt Nürnberg.
 Nagel, Privat. a. Clarus, Hotel de Pologne.
 Neuendorf, Musiker a. Dresden, und
 Norrby, Cand. theol. a. Stockholm, Hotel j. Palmbaum.
 Neithardt, Dr., Arzt a. Berlin, und
 Nippel, Rfm. a. Remscheidt, Stadt Hamburg.
 Nicklaus, Part. a. Neyschlau, und
 Nicklaus, Part. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 v. Pfusterschmidt-Hardenstein, l. l. Leg. Rath n. Familie a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Panfon, Rfm. a. Redwitz, goldner Hahn.
 Pfeilschmidt, Privat. a. Heiligenstadt, gr. Baum.
 Preste, Rent. nebst Familie a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
 v. Bonnó, Capitán a. Ostende, Hotel de Prusse.
 Peholdt, Hausbes. a. Knittelfeld, St. Frankfurt.
 Priem, Rfm. a. Eibensack, und
 Petermann, Maurerstr. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 v. Piffner, Rfm. a. Lindau, Hotel de Pologne.
 Pohlmann, Rent. a. Gotha, Lebe's S. garni.

Pfau, Architekt a. Ober-Biesenthal, St. Nürnberg.
 Petersen, Lehrer a. Werlich, Stadt Berlin.
 Raedrich, Rfm. a. Tiefenfurth.
 Rosen, Donq. n. Fam. a. Warschau, und
 Richter, Rfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Reinhardt, Gastw. a. Glangen, und
 Reinhardt, Rfm. a. Gohlis, und
 Rau, Frau a. Eisenburg, goldner Hahn.
 Roppold, Hofrath a. Petersburg, Restauration des Thüringer Bahnhofes.
 Rosi, Seilerstr. n. Frau a. Weimar, g. Sieb.
 Ruß, Rent. a. Cassel, Hotel j. Palmbaum.
 Rockfort, Staatsrath n. Frau aus Petersburg, Hotel de Prusse.
 Rauschel, Part. n. Fr. a. Apolda, Stadt Gdln.
 Rothe, Stöbes. a. Rachen, Hotel j. Kronprinz.
 Röder, Rfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Riedner, Sänger a. Altdorf, und
 Reißig, Rent. a. Gotha, Lebe's Hotel garni.
 Rehsfeld, Rfm. a. Delitzsch, goldne Sonne.
 Satow, Privat. a. Riga, und
 Satow, Buchhändler a. Prag, S. de Baviere.
 Siebert, Fabr. a. Budaus,
 Schulze, Fabr., und
 Stüche, Graveur a. Magdeburg,
 Schreiber, Def. n. Fr. a. Belgern, und
 Sicker, Privat. n. Fam. a. Belgern, Brüss. S.
 Schmelzer, Rfm. a. Hamm,
 Schmieder, Rfm. a. Gdlin, und
 Schmidt, Ingen. a. Lucka, grüner Baum.
 Sichter, Rfm. a. Hof, und
 Sachsenberg, Fabr. a. Rosslau, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Schmidt, Rfm. a. Gera, und
 Schäffer, Bahnhofes-Inspr. a. Boffe, Restaur. d. Thüringer Bahnhofes.
 Sabin, Part. n. Fam. a. Moskau,
 Stiehl, Rfm. a. London, und
 Saalberg, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Schaller, Def. a. Neuhausen, Windmühleng. 7.
 Stramsch, Rfm. a. Magdeburg, Wolfs S. g.
 Senß, Dir. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Schäffer, Rfm. a. Magdeburg,
 Schulze, Rfm. a. Eisenberg, und
 Schille, Rfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.
 Schönfeld, Rfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
 Schädler, Rfm. a. Mainz, und
 Strang, Rfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
 Schlotter, Frau Stöbes. a. Herlasleben, Stadt Gdln.

Schulze, Dr. phil. a. Reichenbach, und
 Schneegaf, Privat. a. Wien, Hotel j. Kronprinz.
 Seeley, Baug. a. London, und
 v. Schomer, Gen.-Maj. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Siebers, Poßdir., und
 Schöffel, Ofenfabr. a. Berlin, und
 Satrinowitsch, l. l. russ. Obrist a. Odessa, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Steinbrecher, Rfm.,
 Steinbrecher, Färber, und
 v. Seydler, Brauer a. Wien, und
 Schröder, Vergold. a. Schwerin, Lebe's S. garni.
 Schmidt, Juwel. n. Brüdern a. Lübeck, und
 Störzel, Justizrath n. Fr. a. Weidhofen, Hotel de Pologne.
 Schneider, Rechnungsrath n. Frau a. Berlin, Stadt Rom.
 Schlegel, Tonkünstler a. Rotterdam, und
 Schlesinger, Rfm. a. Magdeburg, St. Dresden.
 Schneider, Schuhmacher a. Lausitz, gold. Sonne.
 Trindler, Rfm. a. Reichenbach, und
 Trepat, Rfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
 Laag, Def. n. Frau a. Halle, Restauration d. Magdeburger Bahnhofes.
 v. Throtha, Stöbes. n. Fam. a. Halle, Hotel de Russie.
 Ulbrich, Curator a. Breslau, Stadt Rom.
 Voigt, Sänger a. Altdorf, Lebe's Hotel garni.
 Vollmer, Rfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Voigt, Fabr. a. Halle, goldne Sonne.
 Volkmann, Werff. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Velt, Rfm. a. Frankfurt a/M., und
 Voss, Hofrath n. Fr. a. Riga, S. j. Palm.
 v. Wetsch, Baumstr. a. Ratibor, S. de Baviere.
 Wimmel, Frl. a. Weimar, grüner Baum.
 Walkhoff, Fabr. a. Homburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Werner, Oberl. a. Hirschberg, S. j. Palmbaum.
 Wosjub, Fabr. a. Friedland, Wolfs S. garni.
 Wolff, Frau Rätin a. Hannover, St. Nürnberg.
 Weber, Mundloch a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Wiegand, Frl., Privat. a. Apolda, St. Gdln.
 Weh, Mühlbes. a. Stadt Sulza, Stadt Gdln.
 Wehme, Hausbes. a. Knittelfeld, Stadt Frankf.
 Zuckelbaum, Dr. phil. a. Graudenz, St. Gdln.
 Zörhöf, Rfm. a. München, grüner Baum.
 Zwirner, Frl. a. Weplar, Hotel j. Palmbaum.
 Zürn, Advocat nebst Frau a. Rosslig, Hotel de Prusse.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 26. Juli. Eine Petition von Anwohnern des Brühls um theilweisen Abbruch des Georgenhauses geht an den Bauausschuß.

Der Rath hat beschlossen, hinsichtlich des zukünftigen Verfahrens bei der Wahl des Vicebürgermeisters die Abänderung der betreffenden Bestimmungen der Städteordnung zu beantragen, und zwar so, daß die Wahl des Vicebürgermeisters und des Polizeidirectors künftig nur durch die freie Wahl der Stadtverordneten, ohne Mitwirkung des Raths, erfolgen soll.

Der Antrag, der Rath wolle im Interesse der Stadt bei der Regierung Vorstellungen machen, damit dieselbe dem Abschlusse eines Handelsvertrags zwischen dem Zollvereine und dem Königreiche Italien nicht hinderlich sei, sondern denselben nach Kräften fördere, fand einstimmig Annahme.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 26. Juli. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 136³/₄; Berl.-Anhalt. 197¹/₂; Berlin-Potsd.-Magdebahn 217; Berlin-Stettiner 129; Bresl.-Schweid.-Freib. 141; Gdln.-Wind. 231¹/₄; Cosel-Dorb. 55¹/₂; Galiz. Carl-Ludwig. 90; Mainz-Ludwigsfelde 127³/₄; Medlenb. 77¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72¹/₂; Oberschl. Lit. A. 167; Destr.-Franz. Staatsb. 111³/₄; Rheinische 115¹/₄; Rhein. Bahnbahn 28¹/₄; Südbahn (Lomb.) 128³/₄; Thüringer 133; Warschau-Wien 68; Preuß. Anleihe 5% 105³/₄; do. 4¹/₂% 100³/₄; do. St.-Sch.-Scheins 3¹/₂% 91¹/₄; do. Prämien-Anl. 129³/₄; Destrer. Metalliques 5% 64¹/₄; Destr. Nation.-Anleihe 69¹/₂; do. Credit-Loose 75¹/₂; do. Loose von 1860 84¹/₂; do. von 1864 49³/₄; Destrer. Silberanleihe 74; Ital. Anleihe 65; Destrer. Bank-Noten 93¹/₂; Russ. Prämien-Anl. 87¹/₂;

Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 72¹/₄; Russ. D.-R. 80¹/₄; Americ. 75; Braunschweiger Bank-Actien 84¹/₄; Darmst. do. 91¹/₄; Dessauer do. 88¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 101³/₄; Genf. Cred.-Act. 40³/₄; Geraer Bank-Act. 106³/₈; Gothaer Priv.-B.-Act. 102³/₈; Leipz. Credit-Act. 85; Luxemburger Cred.-Act. 82; Wein. do. 101³/₄; Norddeut. Bank do. 116; Preuß. Bank-Act. 149; Destrer. Credit-Act. 82; Weimar. Bank-Act. 100¹/₂; Wien 2 Mon. 92¹/₈.

Wien, 26. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 74.45; Metall. 5% 69.25; Staatsanl. v. 1860 90.95; Bank-Act. 794; Actien der Creditanstalt 176.30; Silberagio 107.—; London 109.65; l. l. Münzbuc. 5.24. Borsen-Notirungen v. 25. Juli. Metall. 5% 69.80; do. 4¹/₂% —; Bankact. 796.—; Nordb. —; Mit Verloosung vom 3. 1854 —; National-Anl. 74.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 181.—; do. der Cred.-Anst. 177.—; London 109.40; Hamburg 81.—; Paris 43.40; Galizier 194.50; Act. d. Böhm. Westb. 163.50; do. d. Lomb. Eisenb. 207.—; Loose d. Creditanst. 122.40; Neueste Loose 91.25.

London, 26. Juli Mittags. Consols 90.
 Paris, 26. Juli. 3% Rente 67.57. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 64.90. Credit-mobil.-Actien 736.25. 3% Span. —. 1% Span. 38³/₄. Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 413.75. Lombard. Eisenb.-Actien 480.—. 67.60, 67.50, ziemlich träge.

Berliner Productenbörse, 26. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—63 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 29—33 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 24³/₄ —. Spiritus pr. 8000% Tr. loco 14¹/₂ —, pr. d. Mt. 13⁷/₈, Sept.-Octbr. 14, April-Mai 14⁷/₁₂ matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 —, pr. d. Mt. 42, Sept.-Oct. 43¹/₄; Frühjahr 46¹/₈ matt; 2000. — Rüböl 100 Pfd. loco 13⁵/₈, pr. d. Mt. 13⁵/₈, September-October 13⁷/₈, April-Mai 14¹/₈ fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 26. Juli Ab. 6 U. 20° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.